

Globale Eskalation oder Rückkehr zur Vernunft

Veranstalter:

FI Nottuln, Pax Christi Münster, Attac COE

Nottuln, 6.3.2017

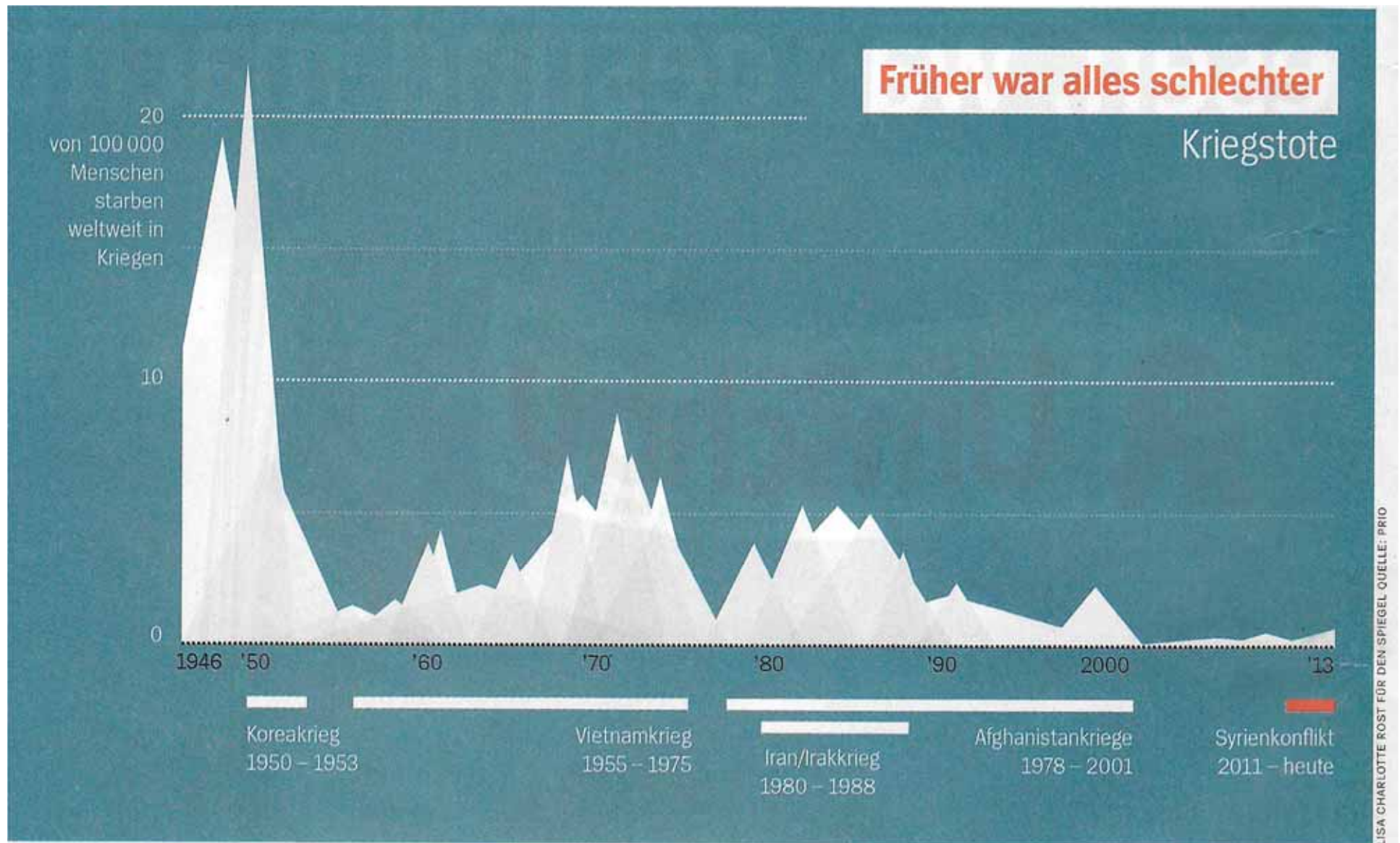
Referent:

Clemens Ronnefeldt,

Internat. Versöhnungsbund-Deutscher Zweig

www.versoehnungsbund.de



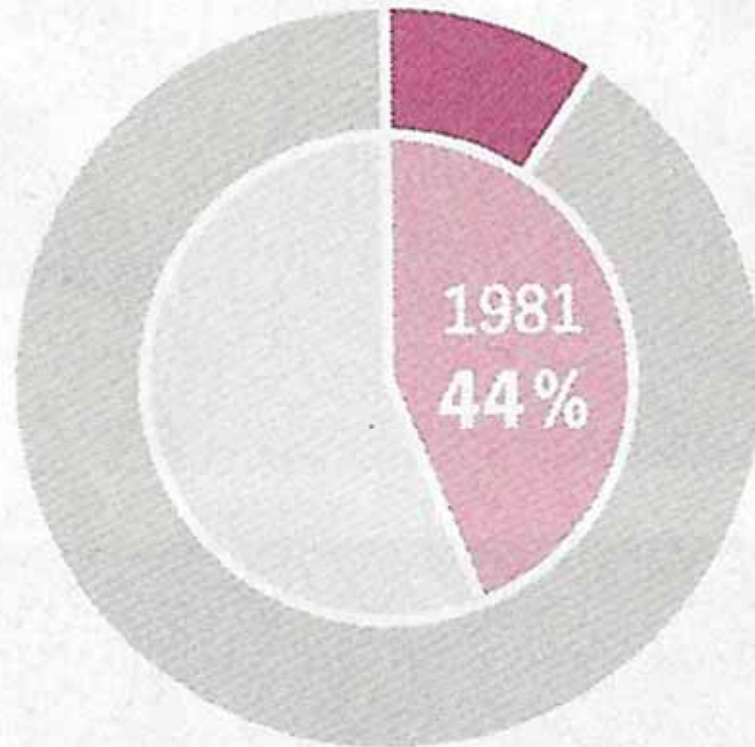


Quelle: Der Spiegel, 1/2016.

Anteil der Menschen in Armut* weltweit

2015 Schätzung

10%



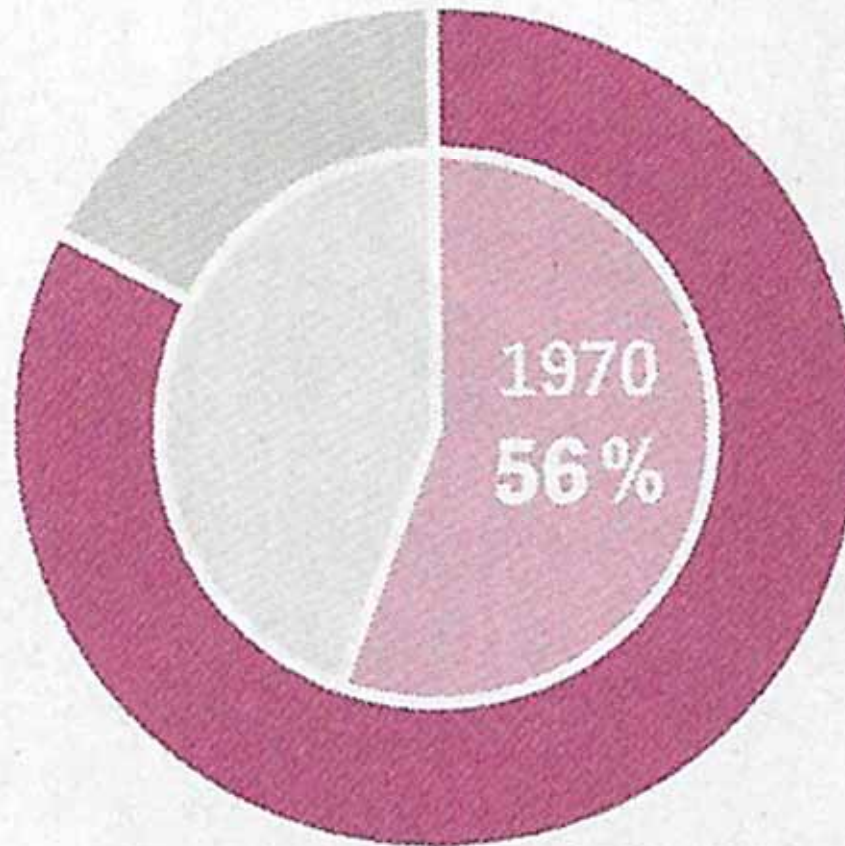
*weniger als 1,90 \$
pro Tag pro Person,
Kaufkraftparität
2011

Quelle: Der Spiegel, 1/2016

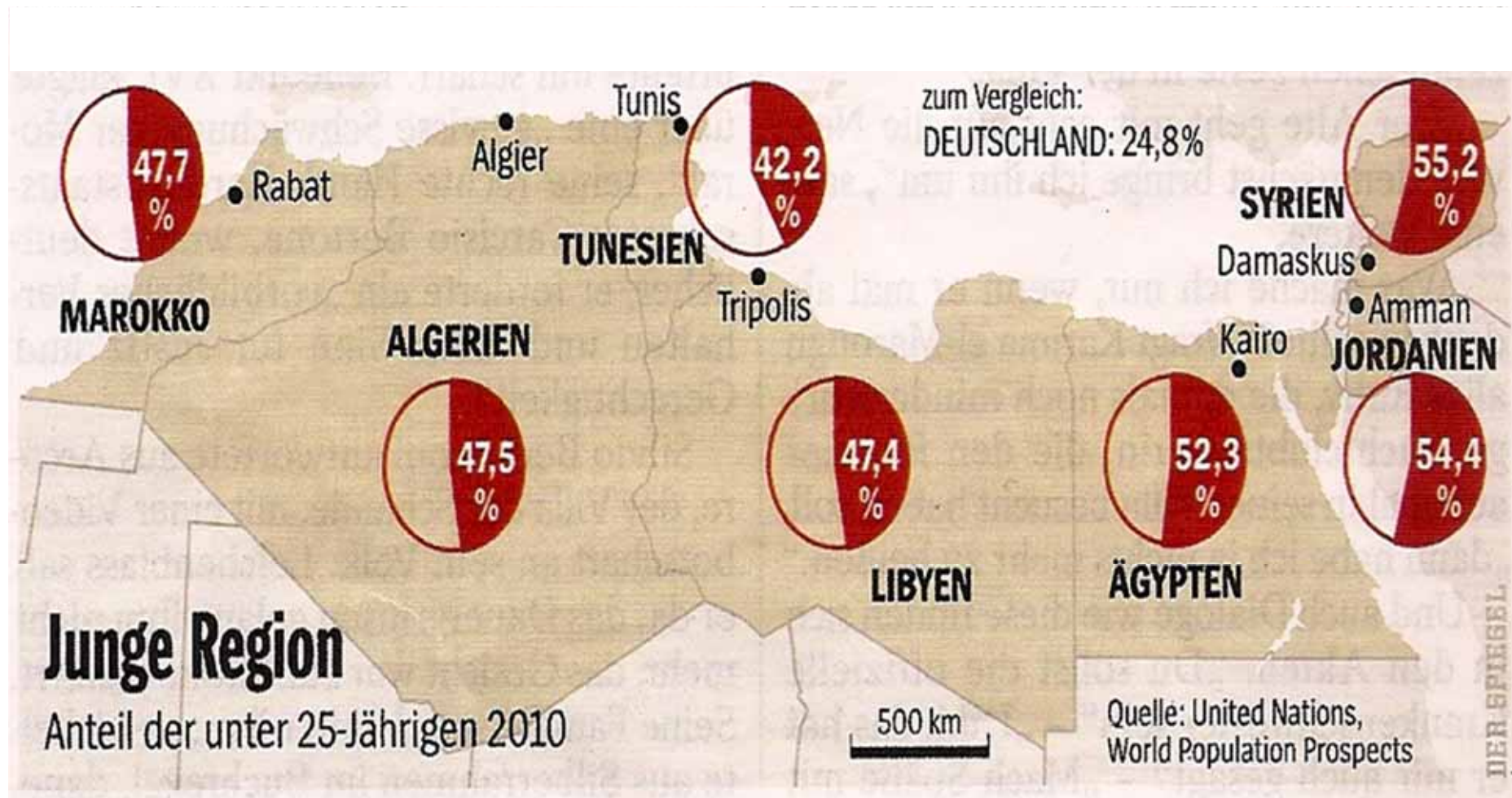
Alphabetisierungsrate weltweit

2010

83%

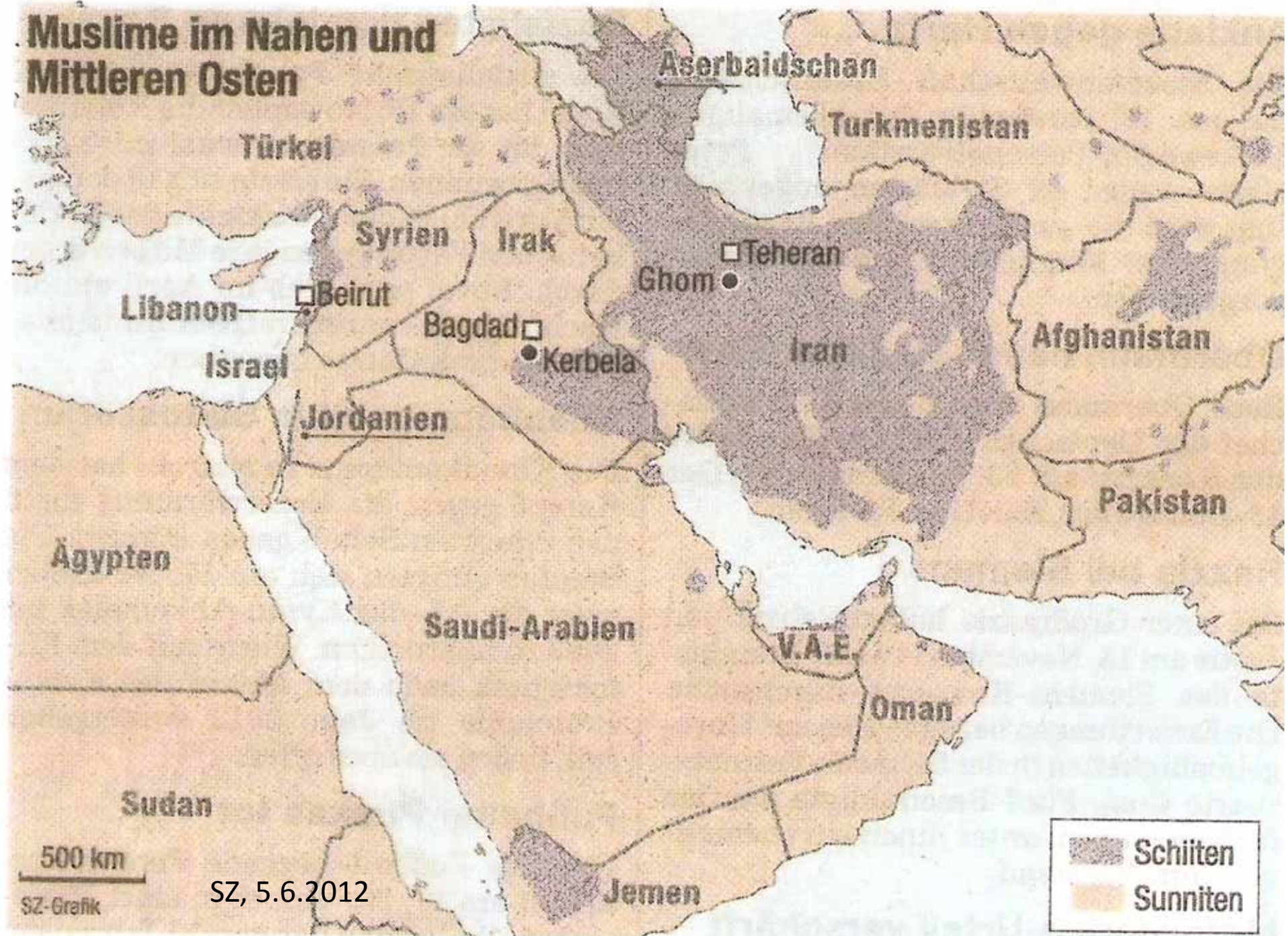


Quelle: Der Spiegel, 1/2016



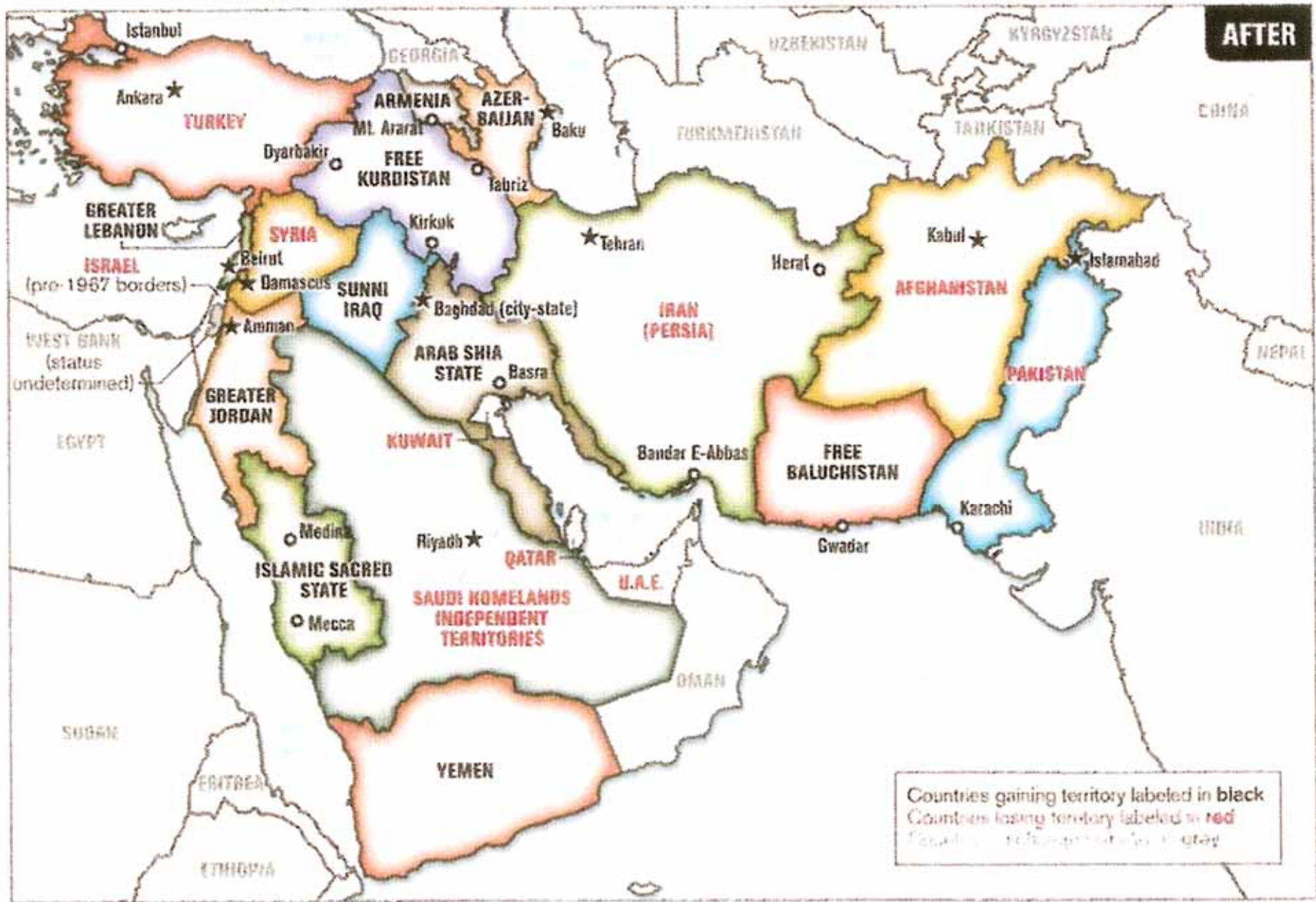
Quelle: Der Spiegel 4/2011

Muslime im Nahen und Mittleren Osten



500 km
SZ-Grafik

SZ, 5.6.2012



Source: Ralph Peters, *Blood Borders: How a better Middle East would look*, in: *Armed Forces Journal* (June 2006)

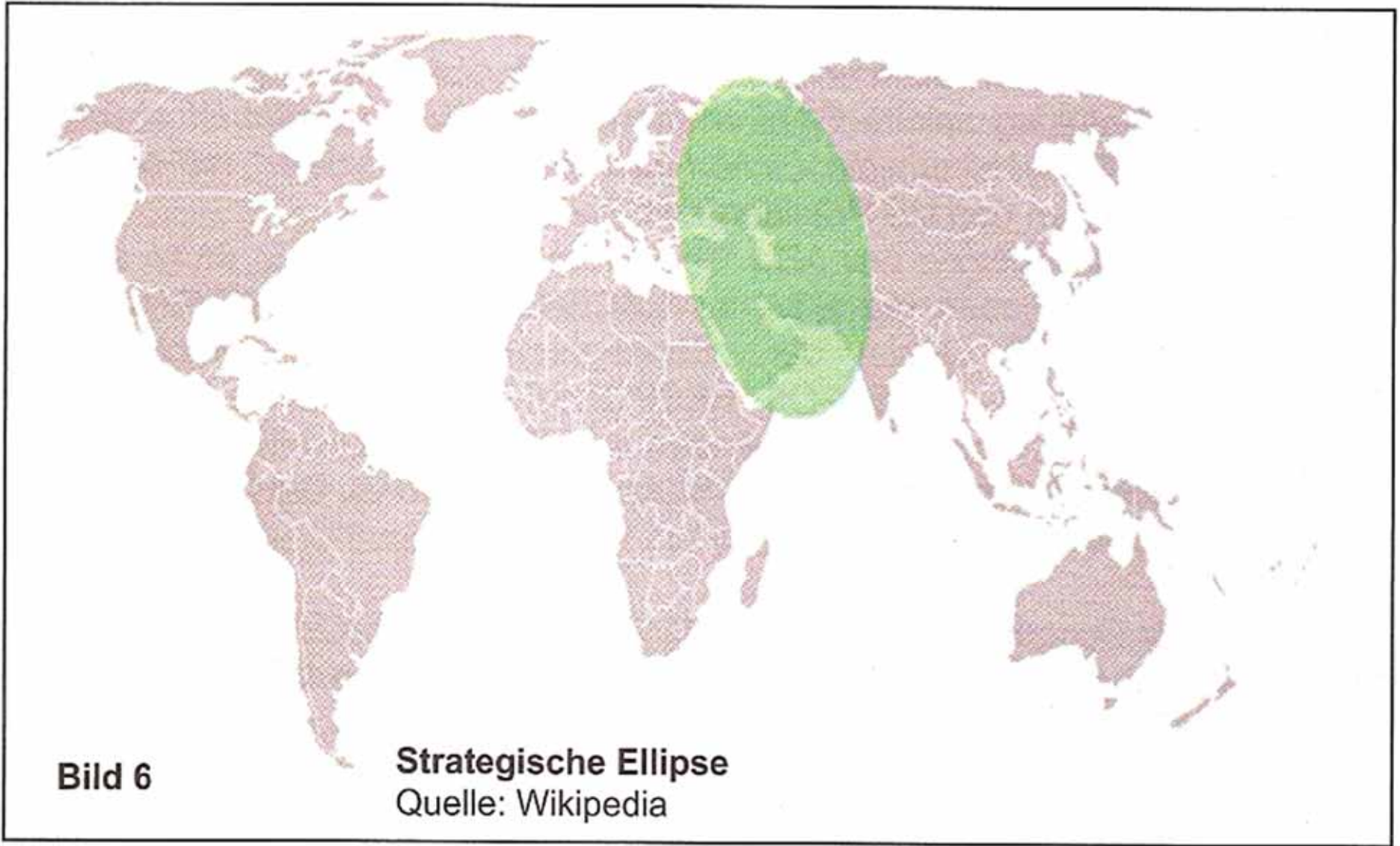
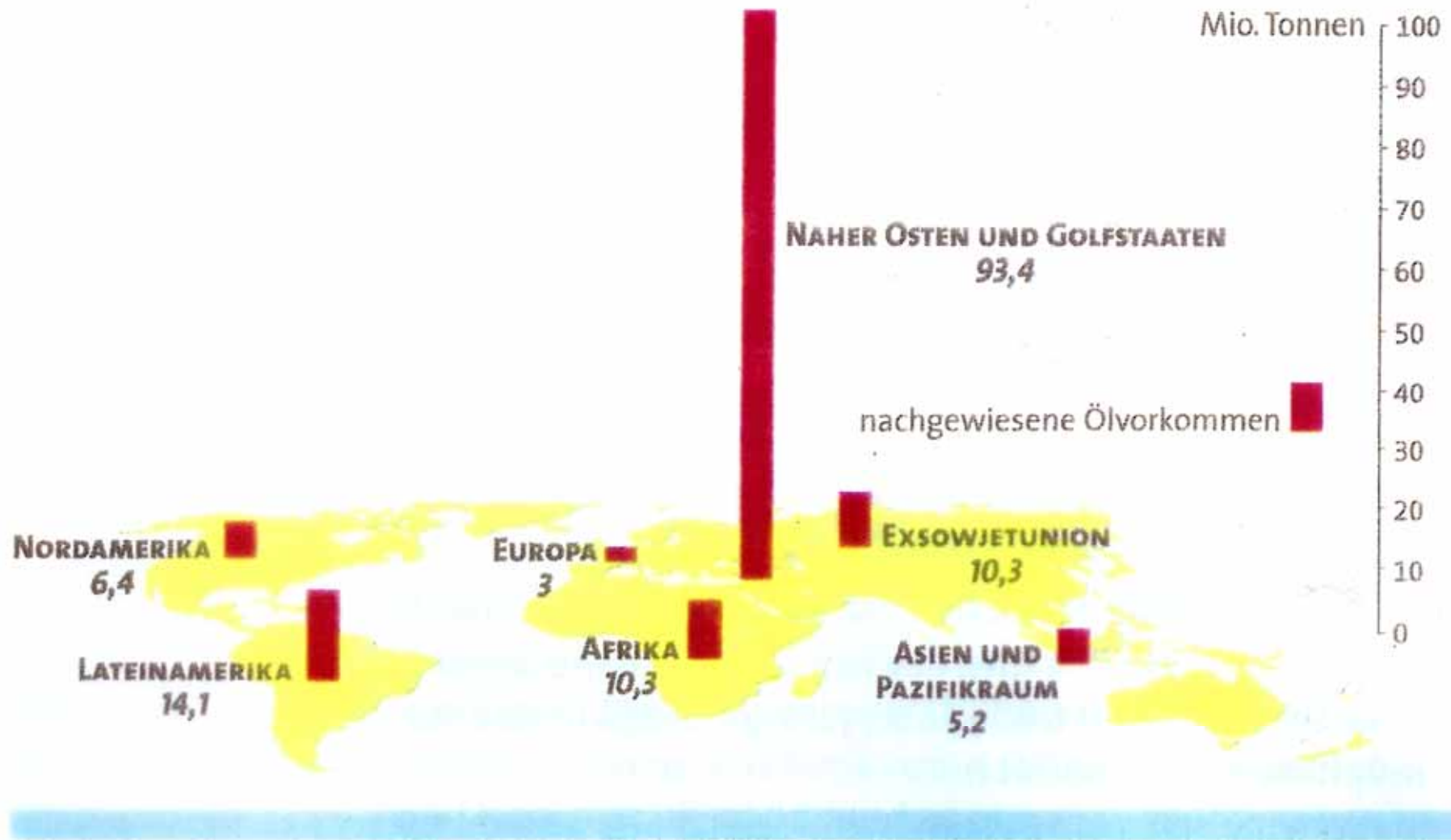


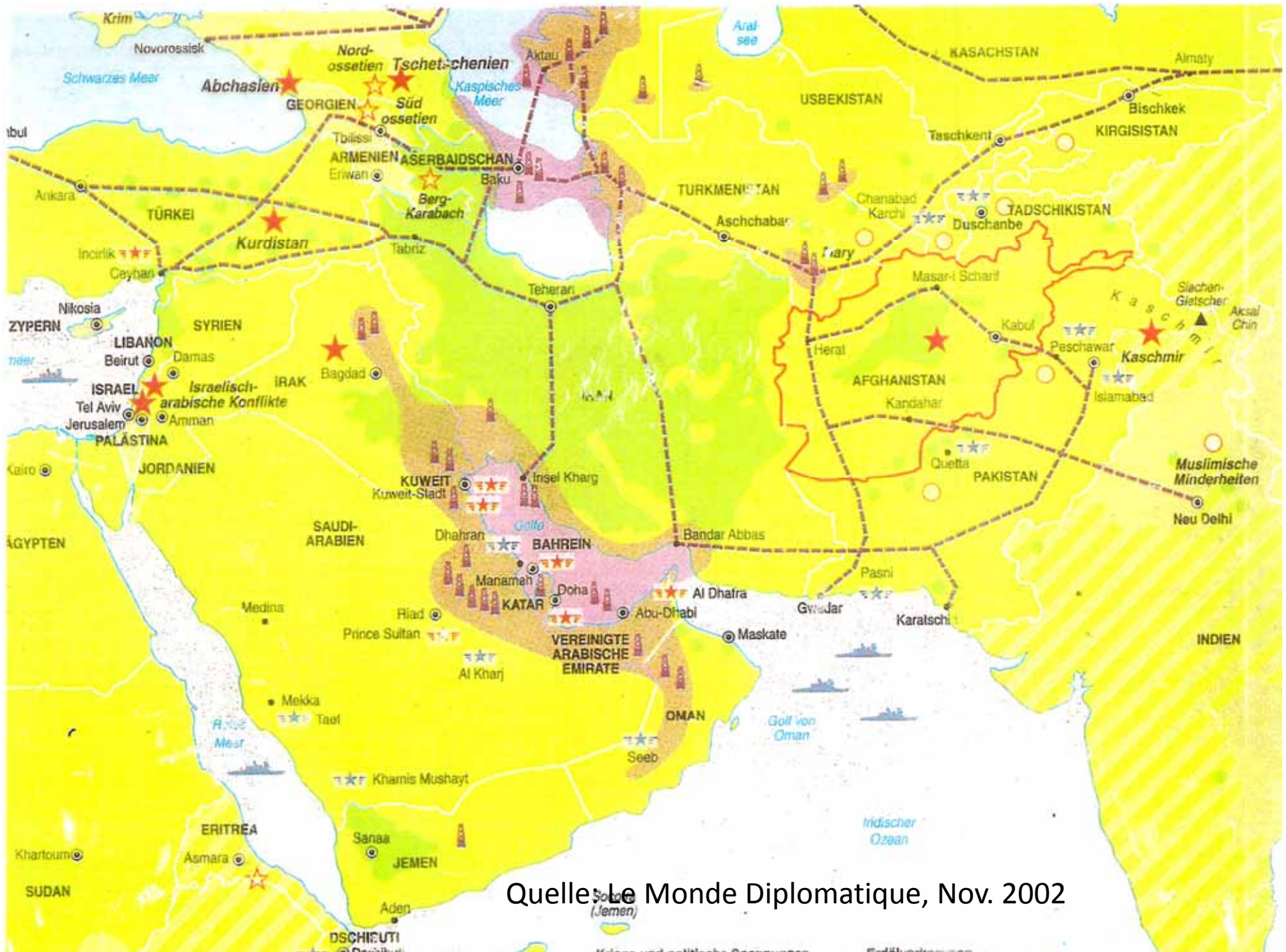
Bild 6

Strategische Ellipse
Quelle: Wikipedia



Die Tankstelle der Welt ◀

Quelle: Le Monde Diplomatique (Hg.), Atlas der Globalisierung, Berlin, 2007.



Quelle: Le Monde Diplomatique, Nov. 2002

Magazin der
Bundeswehr



Energiereserven

Kampf ums Erdöl

Bild 7 , Quelle: Y-Magazin der Bundeswehr, Februar 2007
Foto: picture alliance/dpa

DER SPIEGEL

Nr. 47/20.11.06
Deutschland 3,40 €



**„Die Deutschen müssen
das Töten lernen.“**

Wie Afghanistan zum Ernstfall wird

20.11.06
Politik
Wirtschaft
Kultur
Sport
Sonstiges

www.spiegel.de

Der Spiegel,
20.11.2006

70/12
Mittwoch, 23. März 2016 0,80 €



Bild

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH

MÜNCHEN

www.bild.de

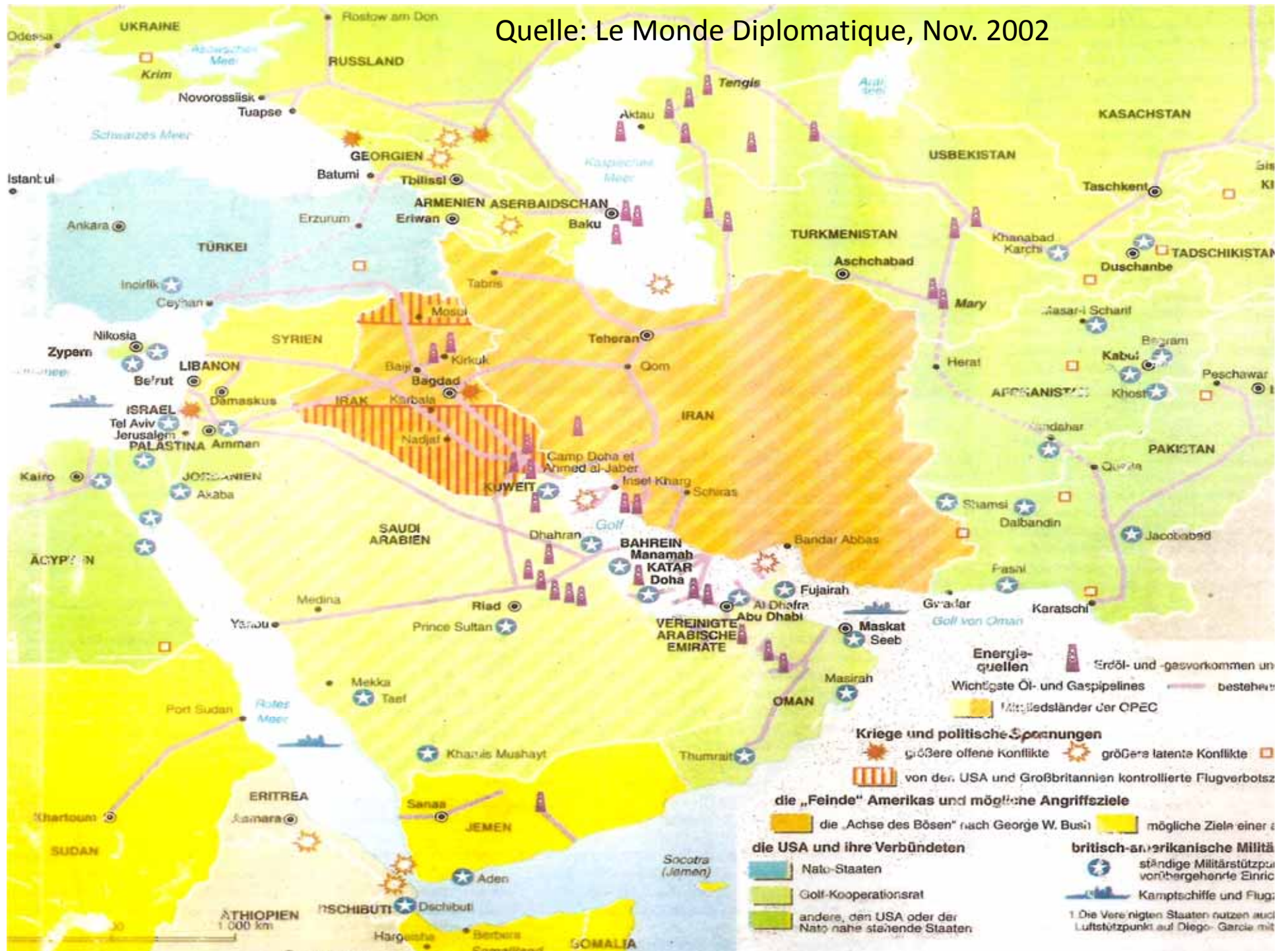
Nach einer Bomben-
explosion in der
U-Bahn liegt ein
Schwerverletzter
im Foyer.
Überlebende
umarmen sich

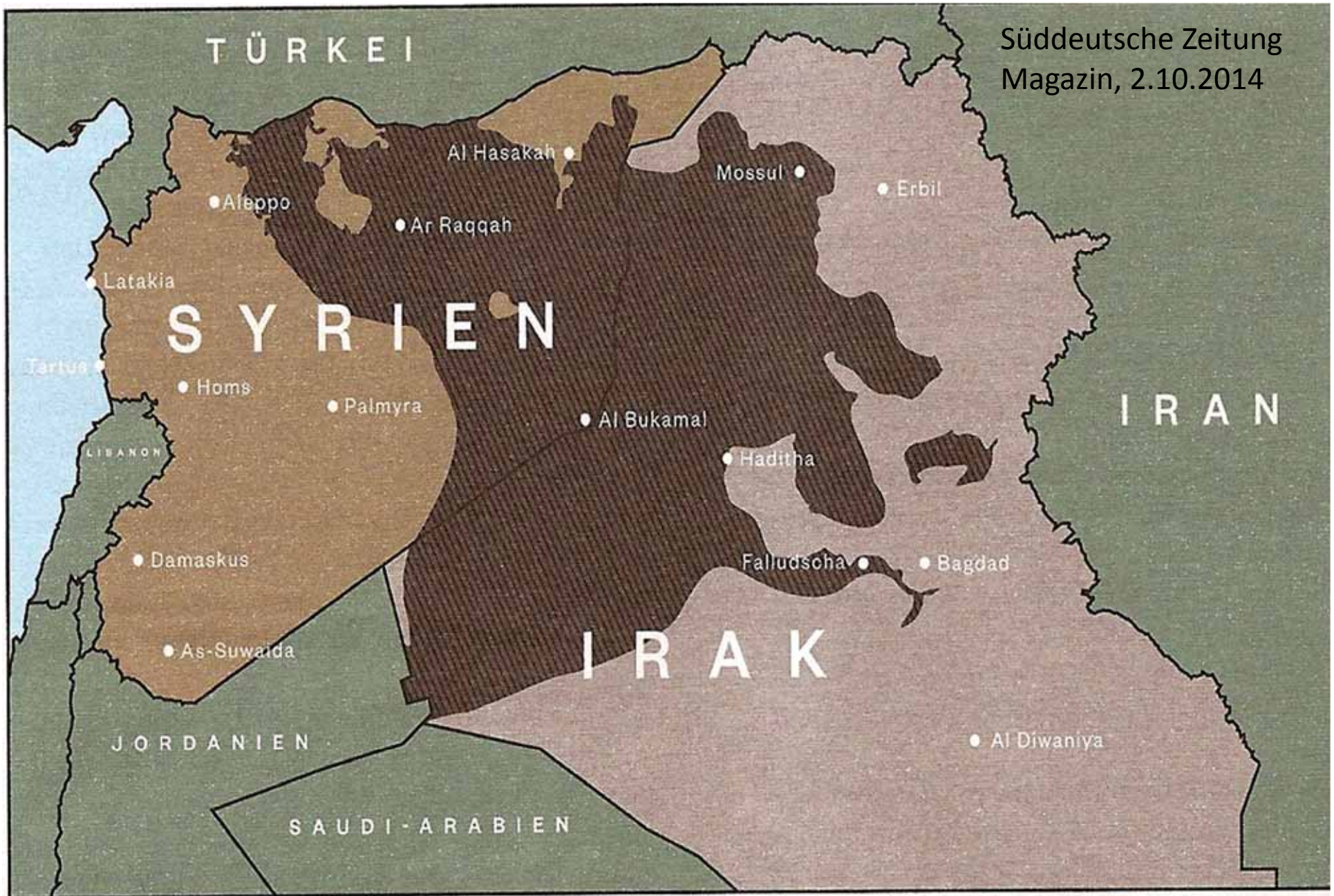
Terror in Brüssel



WIR SIND IM KRIEG!

Quelle: Le Monde Diplomatique, Nov. 2002





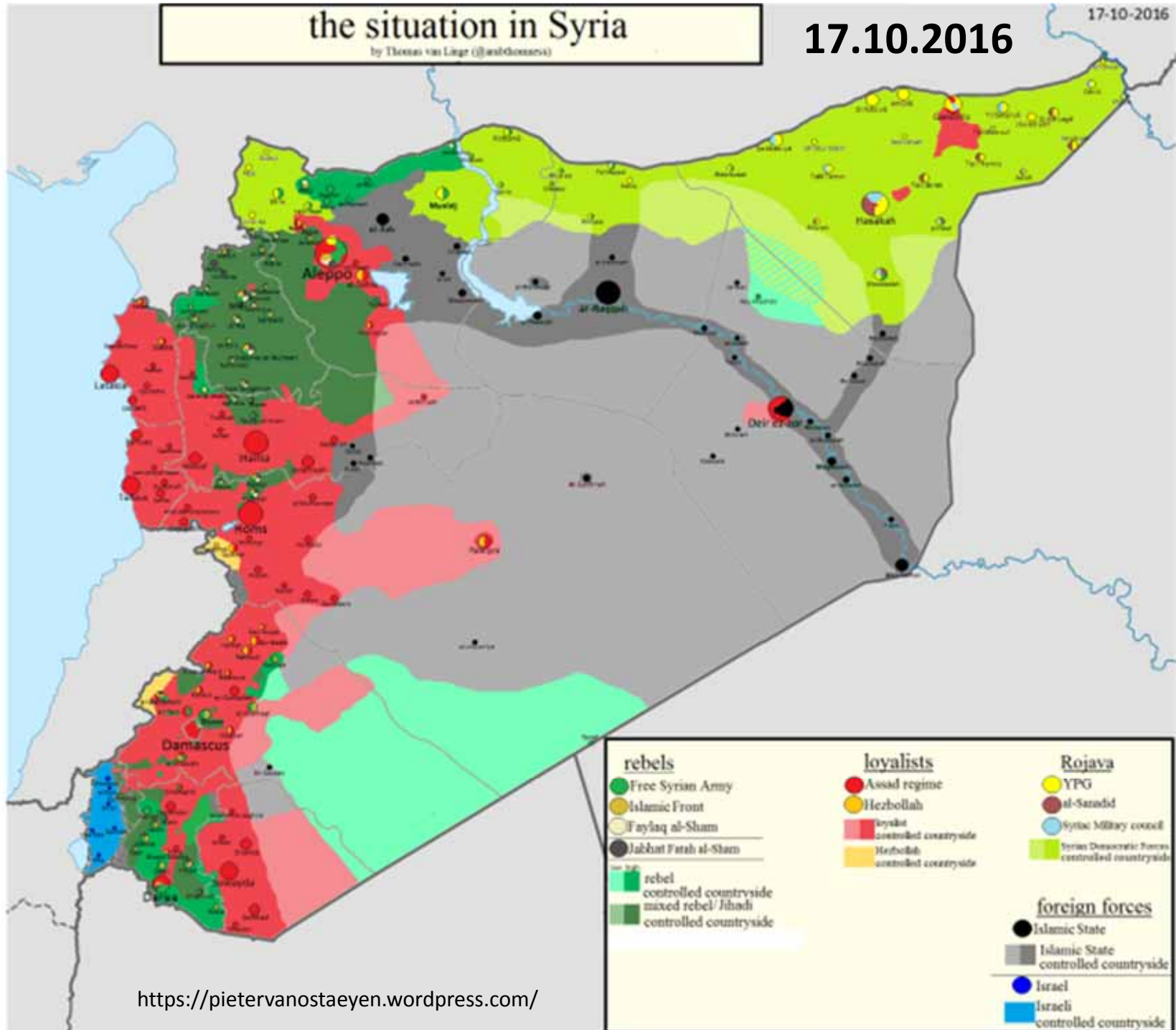
Die schraffierten Gebiete im Irak und in Syrien werden von den Milizen der Terrorgruppe Islamischer Staat kontrolliert.

the situation in Syria

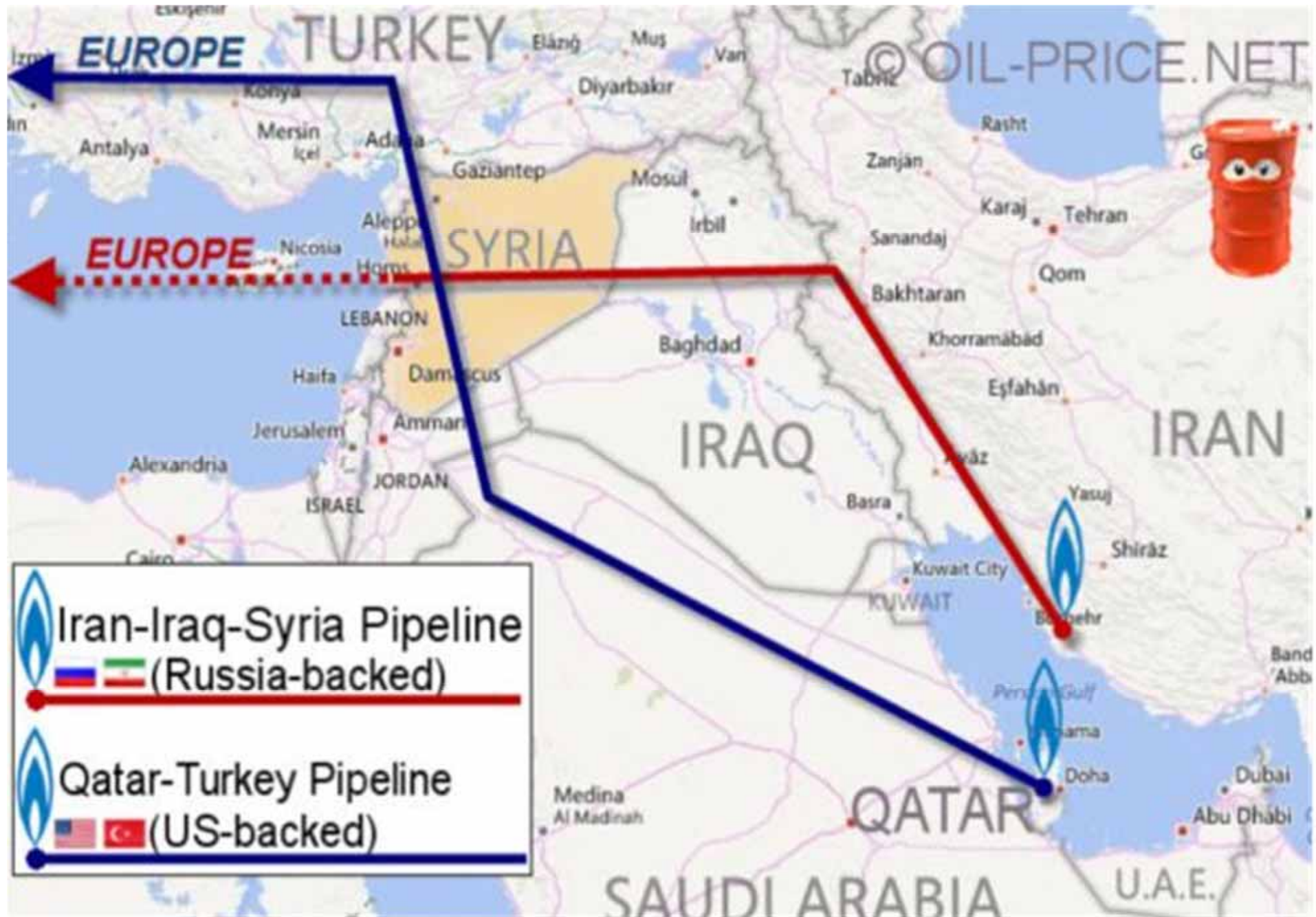
by Thomas van Linge (@andthomasv)

17.10.2016

17-10-2016



<https://pietervanostaeyen.wordpress.com/>



Quelle: [www. Oil-Price.net](http://www.Oil-Price.net)

Publik Forum

DOSSIER

- Frieden für Syrien – aber wie?**
Kirchen und Verbände machen Vorschläge
- Gesichter des Friedens**
Sie engagieren sich in dieser Welt
- Ist die Welt noch zu retten?**
Was uns verbindet



**Krieg ist
keine Lösung**
Alternativen zum Militär



FRIEDENSKREIS





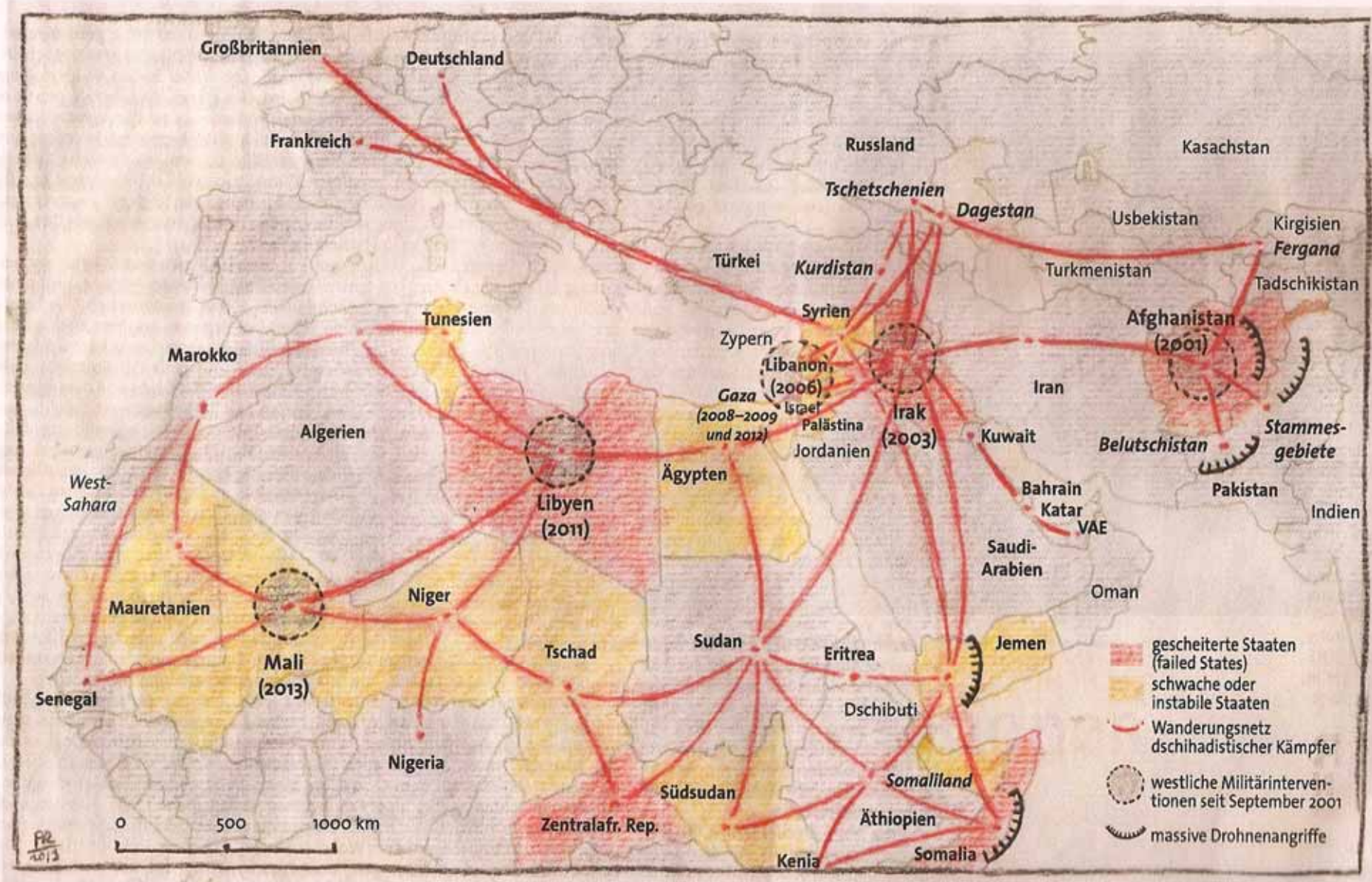








Quelle: Facing Finance und Urgewald, Die Waffen meiner Bank, 2016.





Exportschlager Islam

Saudi-Arabiens missionarischer Eifer

Organisationen

Islamische Weltliga

Hauptsitz: Mekka

■ Islamische Zentren und Moscheen

□ Niederlassungen

ISA (Islamic Saudi Academy)

nur Vereinigte Staaten

■ Niederlassung

WAMY (World Assembly of Muslim Youth)

Hauptsitz: Riad

■ Niederlassungen

IIRO (Islamic Relief Organization)

Hauptsitz: Dschidda

■ Niederlassungen¹⁾

▣ Fertigstellung

¹⁾ Angaben nach dem Geschäftsbericht der IIRO von 2012/2013

Niederlassungen in Europa und im Nahen Osten

■ Albanien, Bulgarien, Bosnien-Herzegovina, Großbritannien, Kosovo, Syrien, Westjordanland/Gaza

■ Albanien, Bulgarien, Bosnien-Herzegovina, Kosovo, Mazedonien, Jordanien, Libanon

▣ Syrien, Westjordanland/Gaza



www.faz.net/aktuell/politik

Quellen: IIRO, WAMY, Islamische Weltliga/F.A.Z.-Karte sie.



التعاون
الألماني

DEUTSCHE ZUSAMMENARBEIT

Technical Cooperation Project
Water Aspects in Land-Use Planning
Ministry of Water and Irrigation
P.O. Box 2412
Amman 11183

Eng. Ali Subah
Ali_subah@mwi.gov.jo

Phone + 962 6 5685257

Dr. Mathias Toll
Mathias.Toll@bgr.de



Bundesanstalt für
Geowissenschaften
und Rohstoffe



Awareness-Initiative with the Imams

1. Agreement by the imams to introduce the water resources protection topic in their Friday prayers.
2. Training workshops on "Water in Islam"
3. Cooperation with AWQAF (Irbid) for
 - a. Organizing the gatherings with the Imams
 - b. Workshops
 - c. Follow up of the Friday prayers











**Unterstützen Sie eine der
51 Hilfs- und
Unterstützungs-
Organisationen in Syrien
unter:**

www.betterplace.org

Oder in Deutschland:

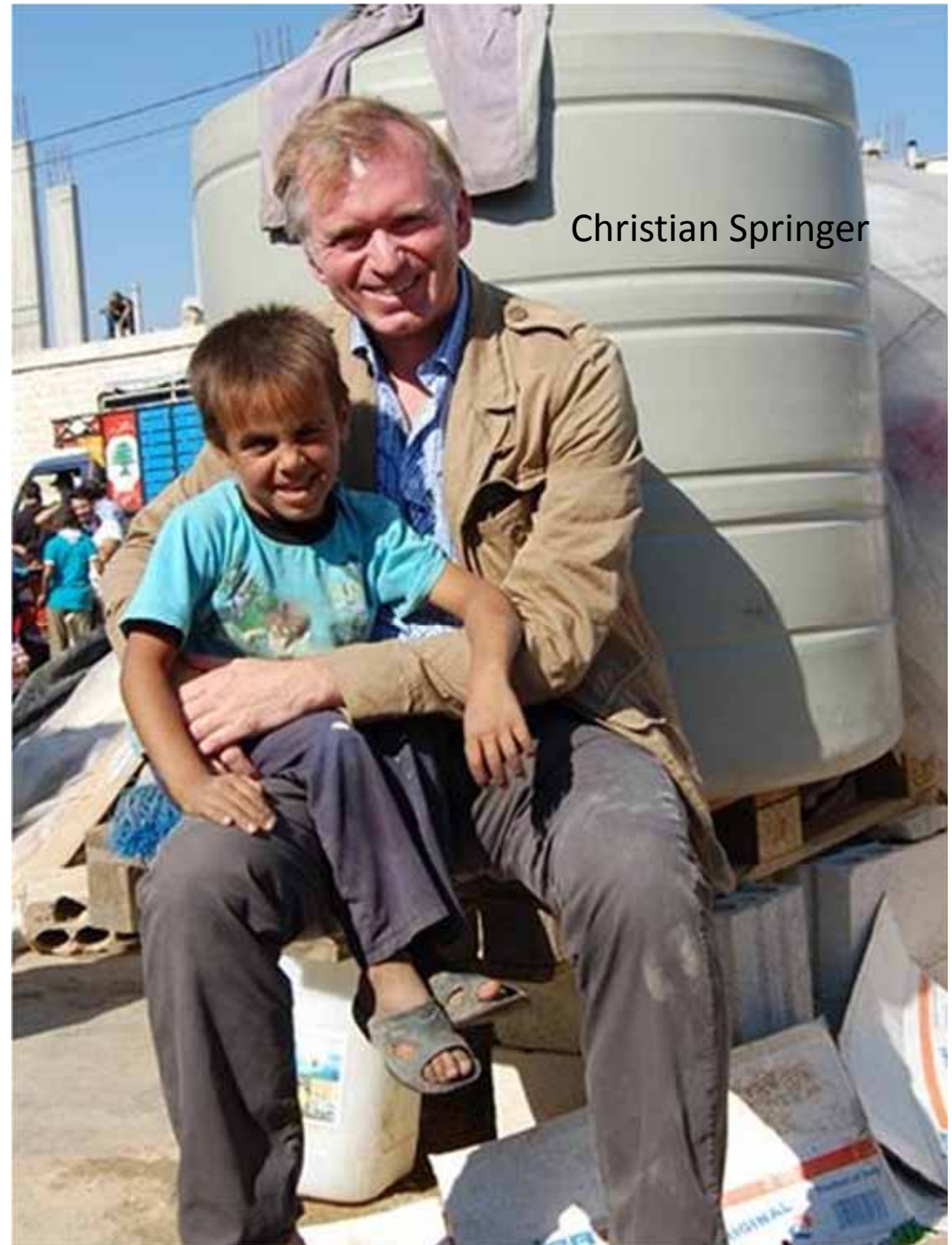
**[www.zusammen-fuer-
fluechtlinge.de](http://www.zusammen-fuer-fluechtlinge.de)**

Ein Beispiel:

Orienthelfer e.V.

kontakt@orienthelfer

www.orienthelfer.de



Friedensplan für Syrien

- **Teilnahme von VertreterInnen der Zivilgesellschaft**
- **Einbeziehung von Iran und Kurden**
- **Beschluss eines Waffenstillstandes**
- **Einrichtung einer entmilitarisierten Zone, überwacht durch UN-Blauhelme**
- **Zugang für Hilfsorganisationen zu Verwundeten und Flüchtlingen, Stabilisierung der Nachbarländer**
- **Konfliktparteien bilden Übergangsregierung**
- **Aufhebung der Sanktionen, die Zivilisten treffen**

Friedensplan für die Nahost-Region:

- ***Einstellung aller Bombardierungen***
- ***Einstellung aller Drohnen-Angriffe***
- ***Einberufung einer Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen und Mittleren Osten***
- ***Massive internationale Wirtschaftshilfe***
- ***Westliche Entschuldigung***
- ***Schließung von IS-Rekrutierungsbüros***
- ***Beendigung der Kooperation von Türkei, Katar und Saudi-Arabien mit IS***
- ***Einrichtung von Wahrheits- und Versöhnungskommissionen***

Was Deutschland tun könnte:

- **Aufnahme von Verwundeten**
- **Verbesserung der Lebensbedingungen in Flüchtlingslagern der Region**
- **Einstellung aller Rüstungsexporte in die Region Naher und Mittlerer Osten**
- **Kündigung der US-Drohnen-Basis Ramstein**
- **Anklage in Den Haag gegen George W. Bush, Tony Blair, Donald Rumsfeld und Dick Cheney**









15.33 Uhr

Bild-Überschriften am
24.11.2015:

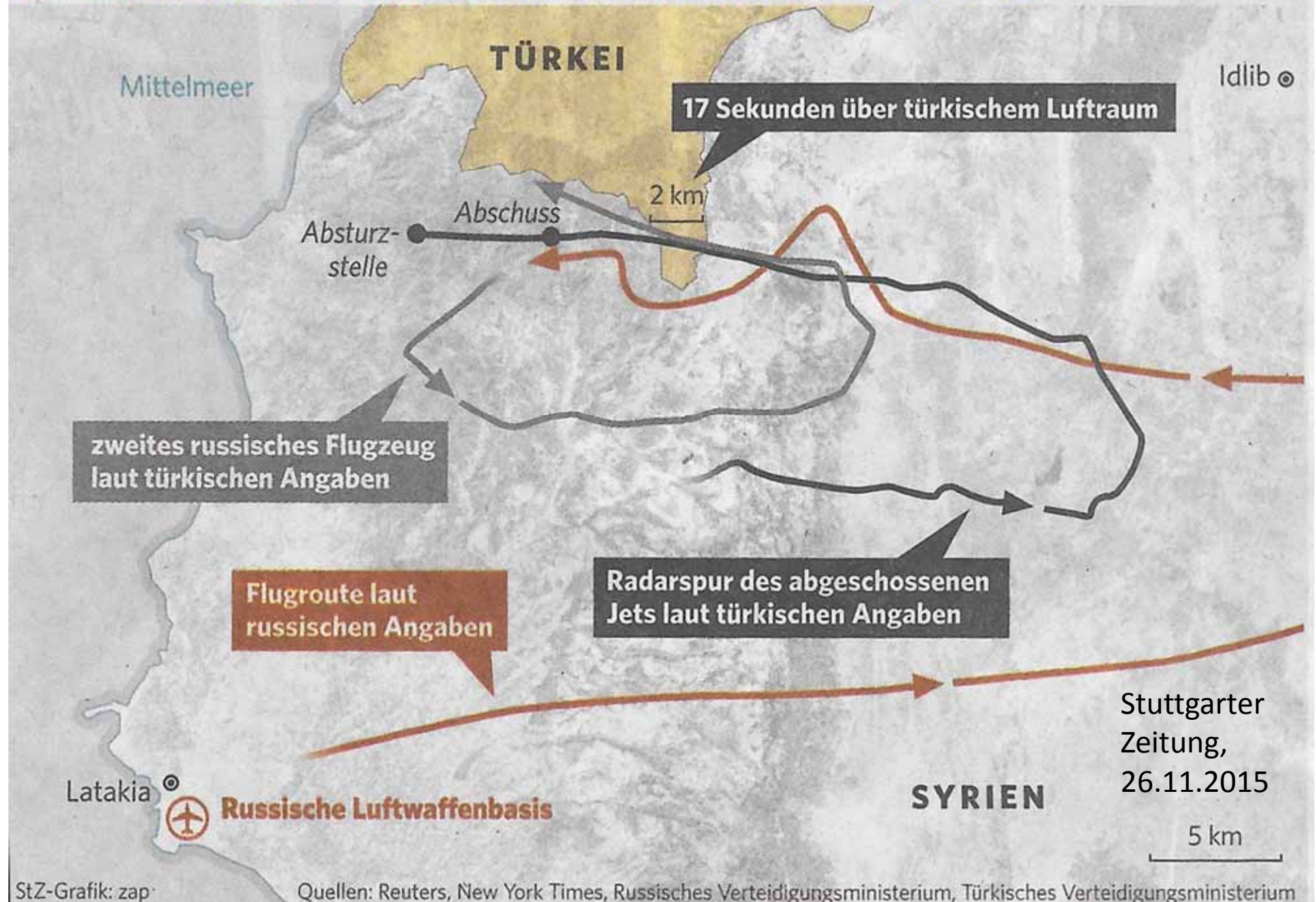


17.33 Uhr



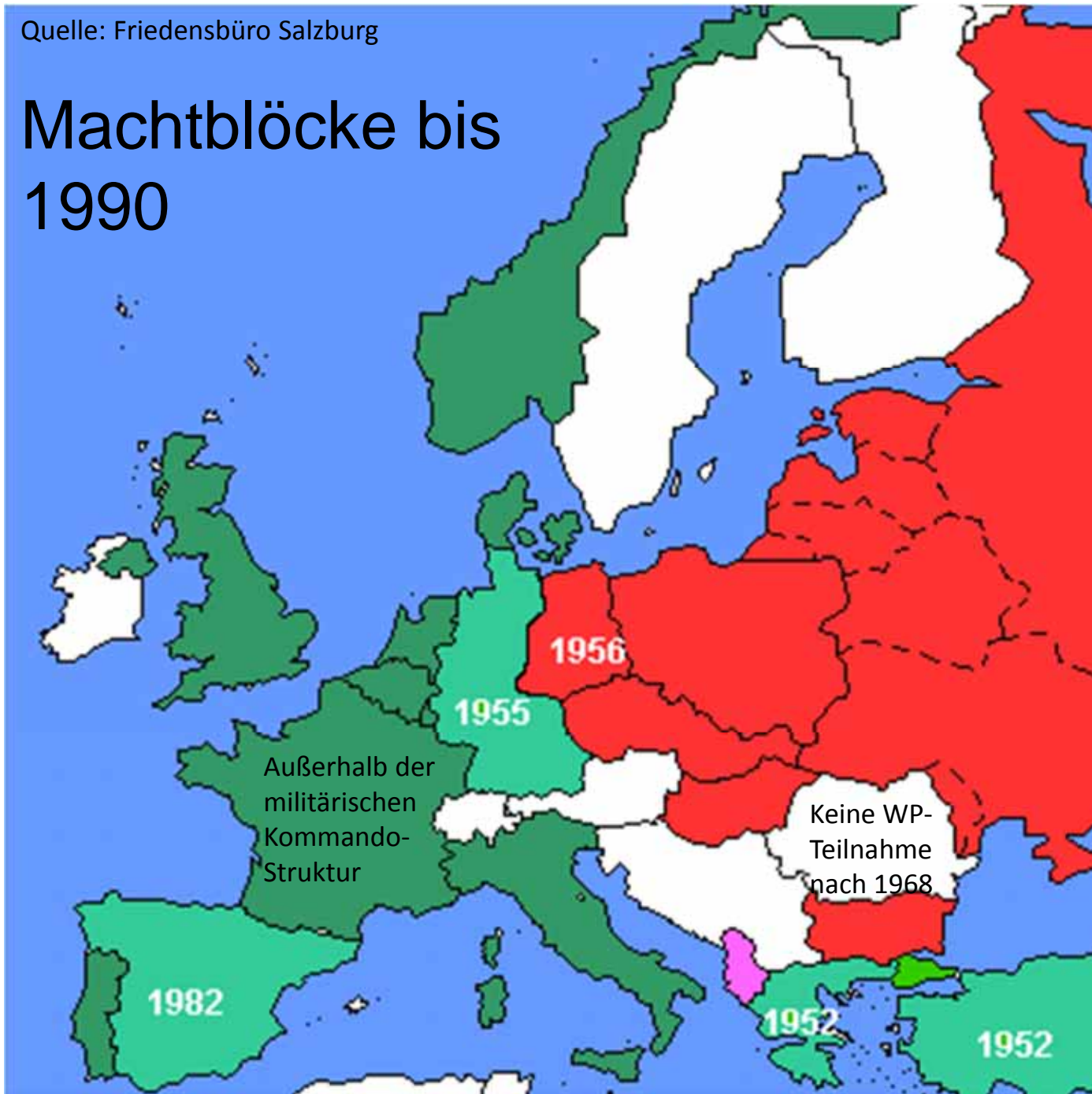
23.33 Uhr

DIE ANGABEN ZU DEN FLUGROUTEN WIDERSPRECHEN SICH

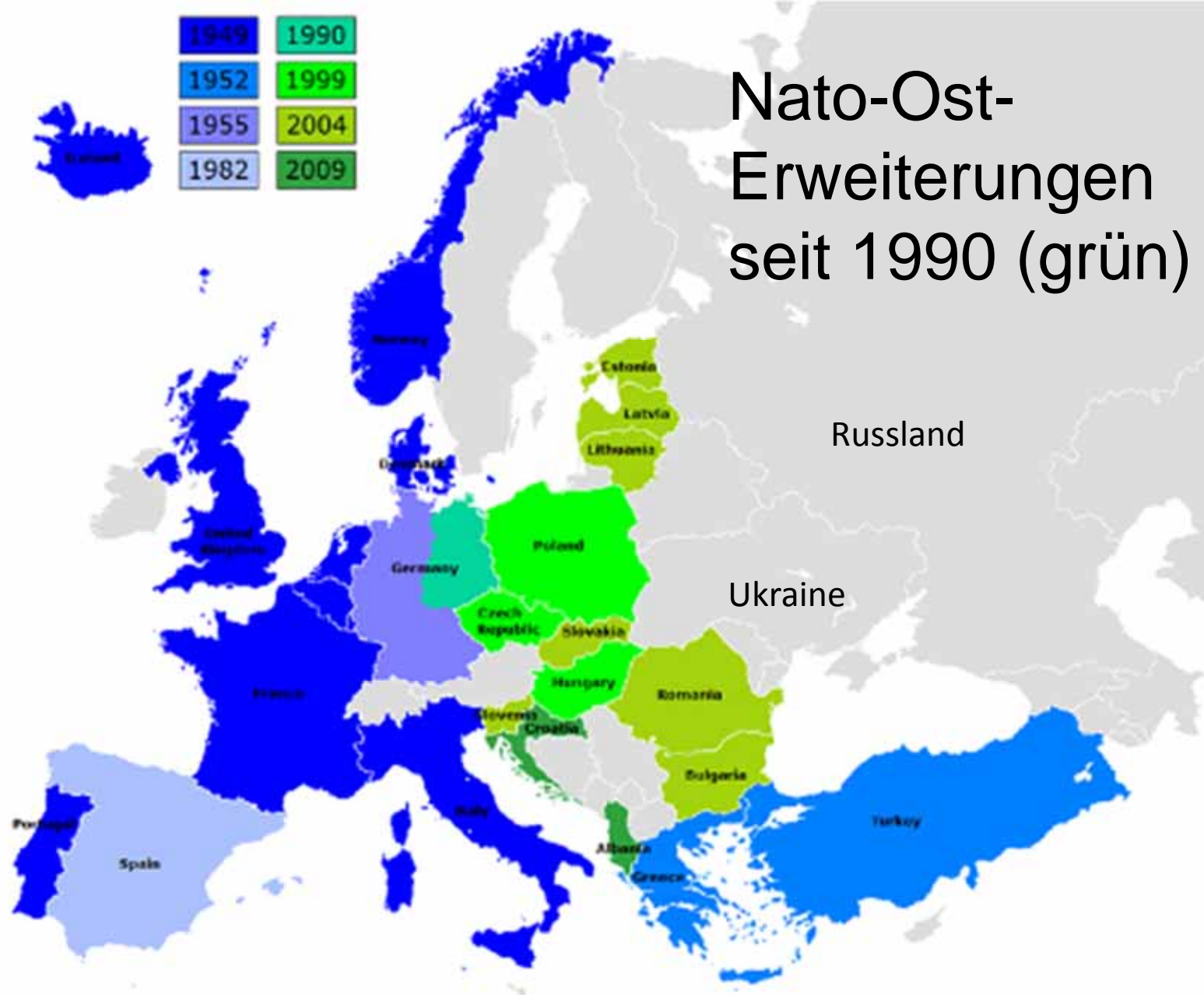


Quelle: Friedensbüro Salzburg

Machtblöcke bis 1990



Quelle: Friedensbüro Salzburg



Nato-Ost-Erweiterungen seit 1990 (grün)

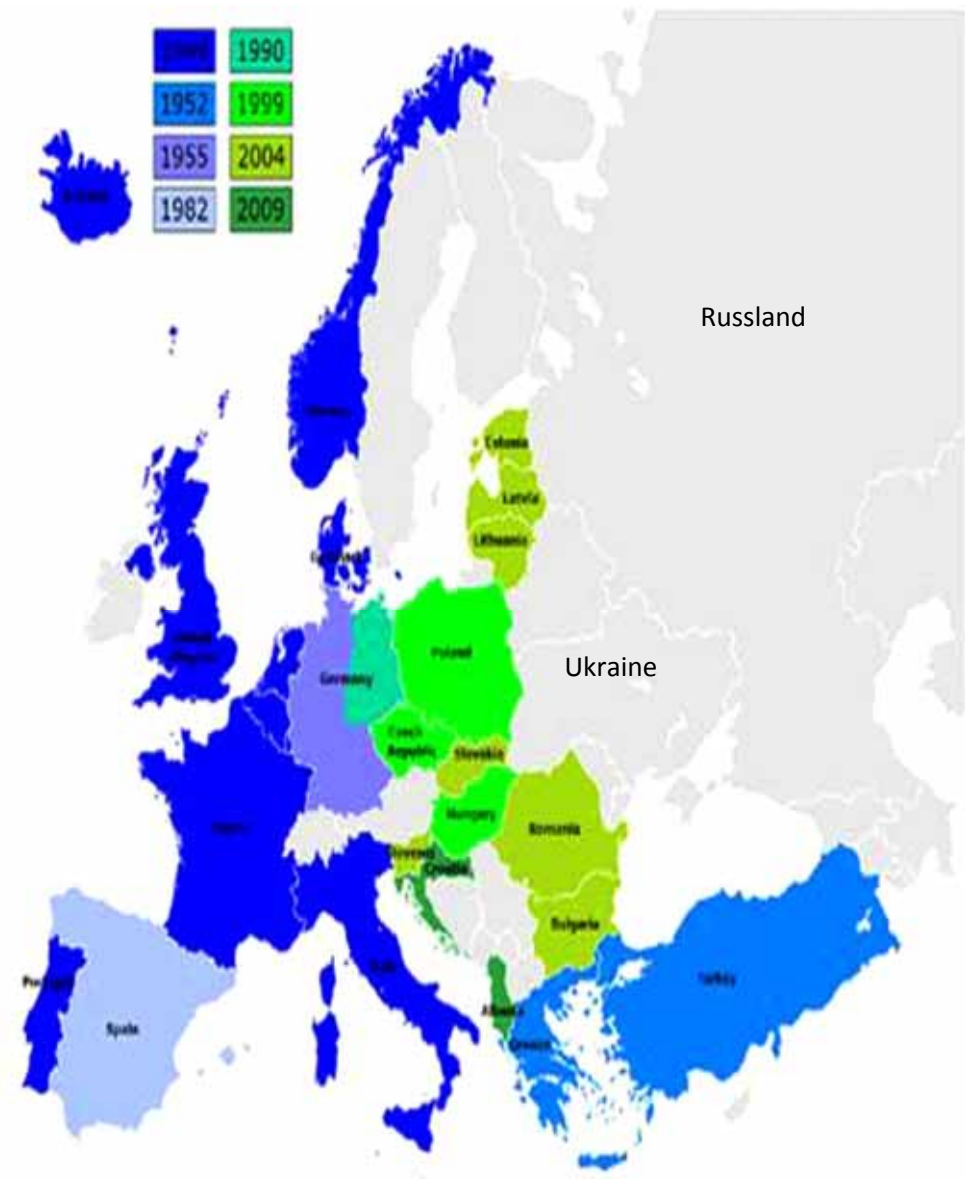
Russland

Ukraine

Turkey



Machtblöcke bis 1990



Nato-Ost-Erweiterungen seit 1990 (grün)

Quelle: Friedensbüro Salzburg



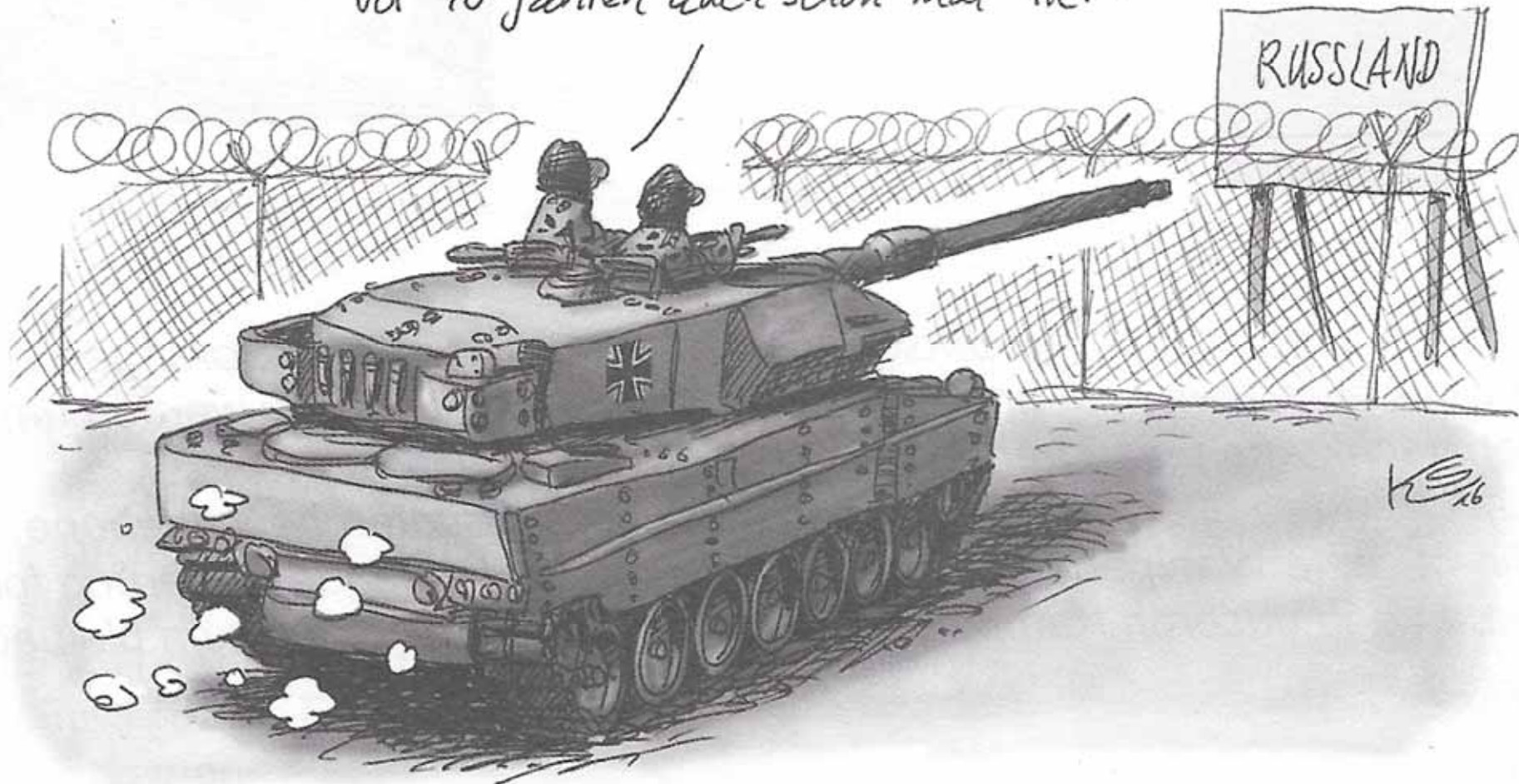
Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=abll1v9PXpl>

Die Panzer rollen wieder



Quelle: Süddeutsche Zeitung, 7./8.1.2017

Mein Gott, wenn mich jetzt mein
Opa sehen könnte !! Der war nämlich
vor 75 Jahren auch schon mal hier!



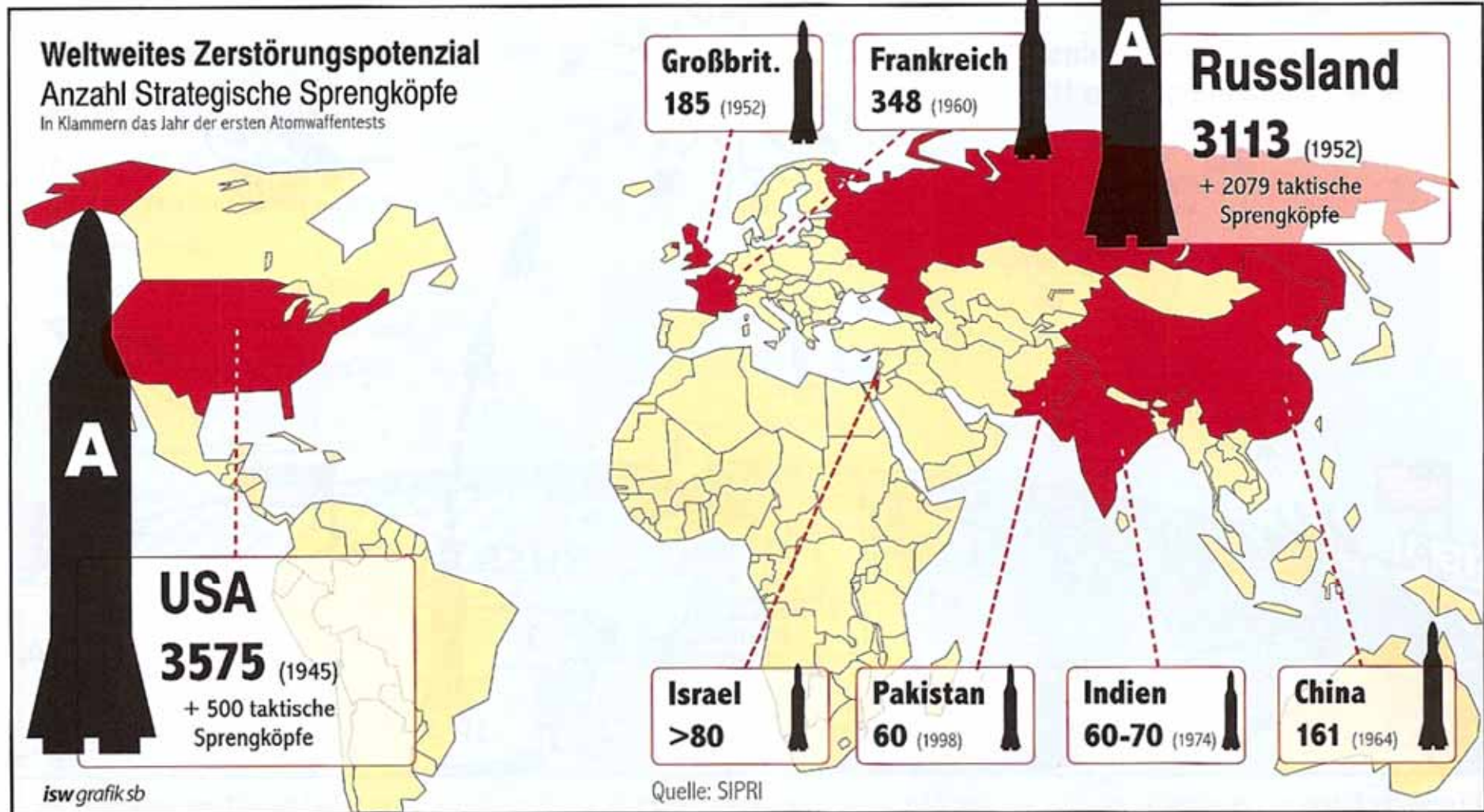
Bundeswehr rückt vor bis Litauen

RUSSIA WANTS WAR



look how close they put their country to our military base

Atomwaffen-Staaten



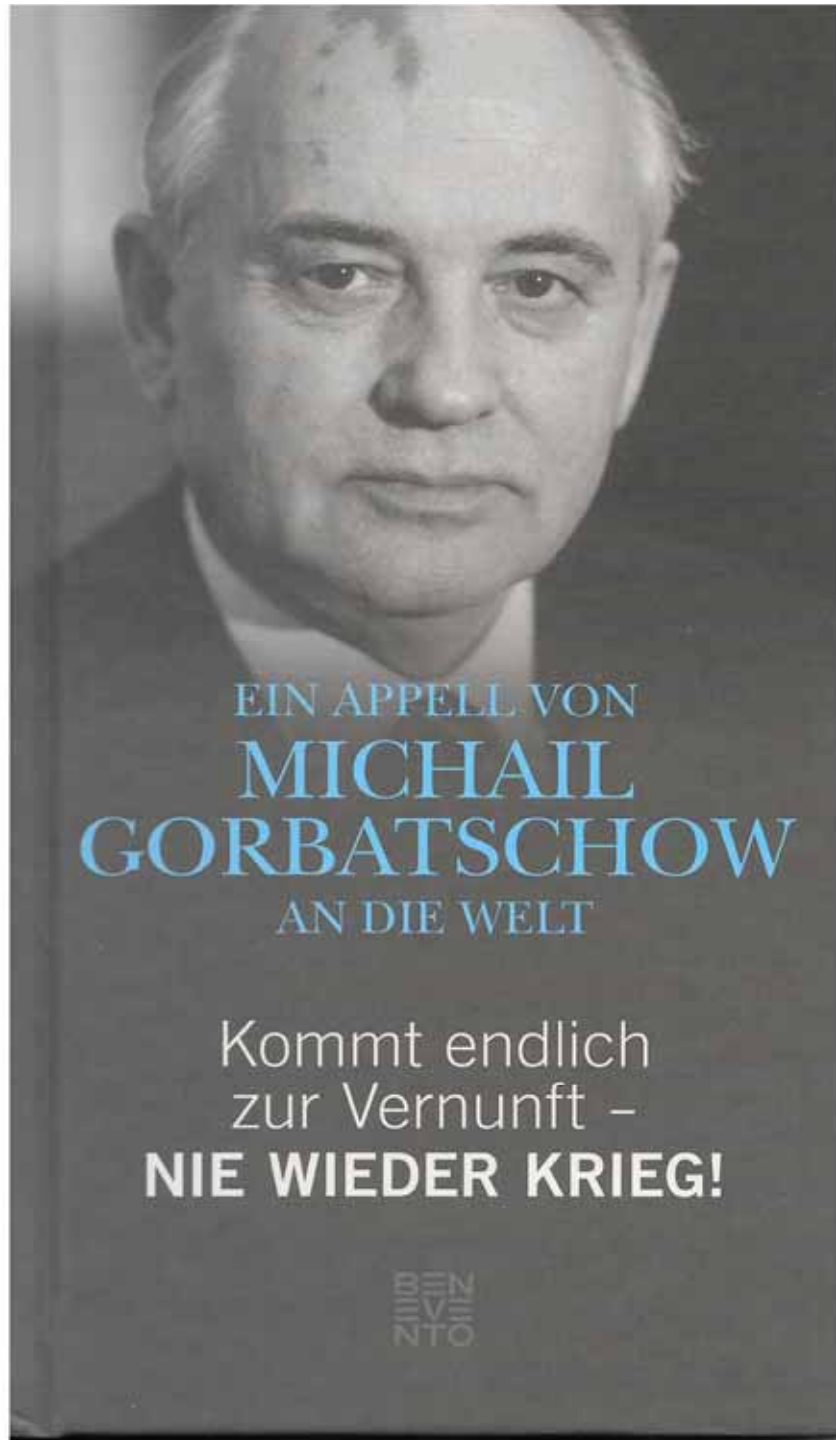
Quelle: isw Grafik-Report, München 2009.

Christopher Clark

DIE SCHLAFWANDLER

Wie Europa in den
Ersten Weltkrieg zog



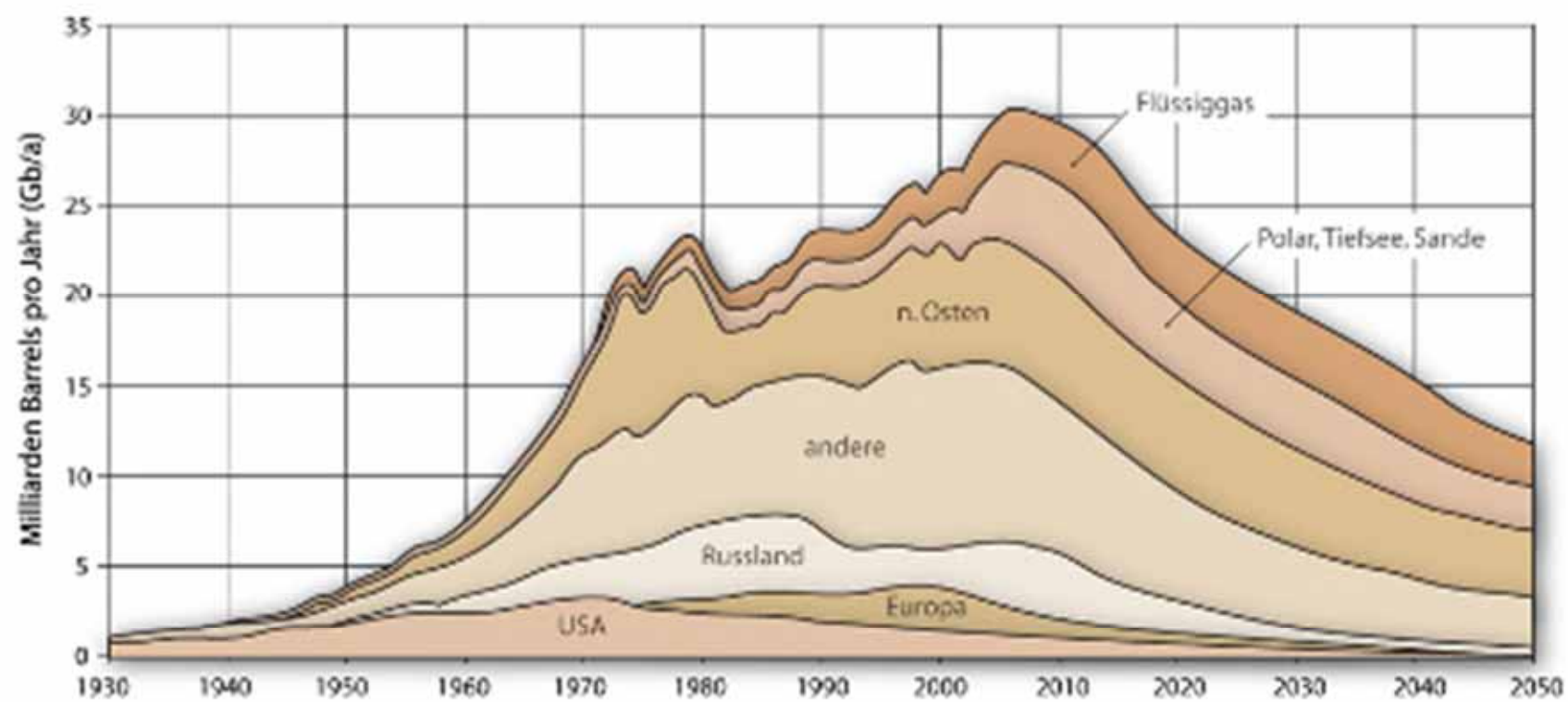


EIN APPELL VON
**MICHAIL
GORBATSCHOW**
AN DIE WELT

Kommt endlich
zur Vernunft -
NIE WIEDER KRIEG!

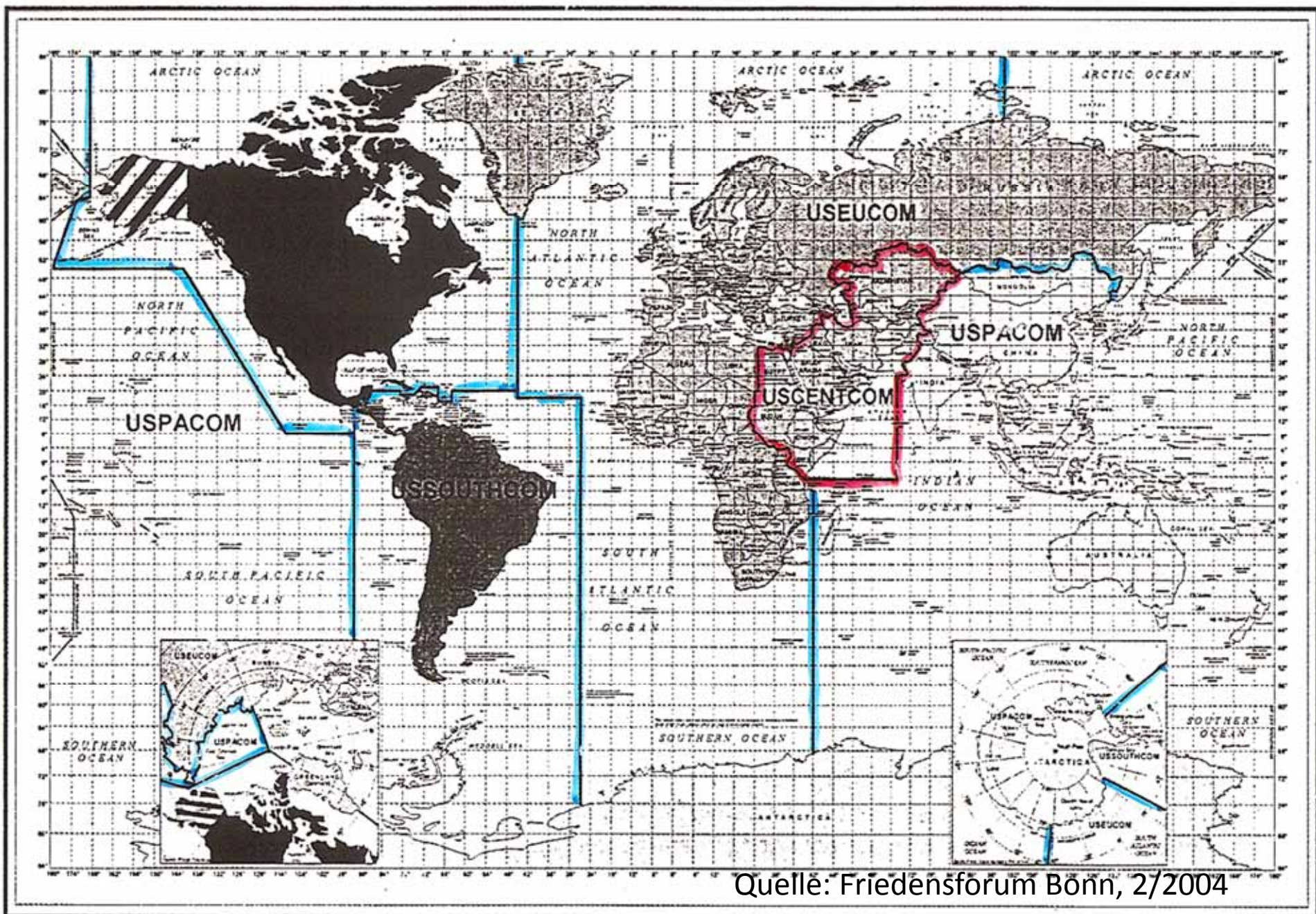
BEN
NETTON

Erdöl- und Flüssiggas-Förderung



basierend auf einem 2004er-ASPO-Szenario, Quelle: ASPO

Revised by
USMC Center and Post
28 April 2002



Quelle: Friedensforum Bonn, 2/2004



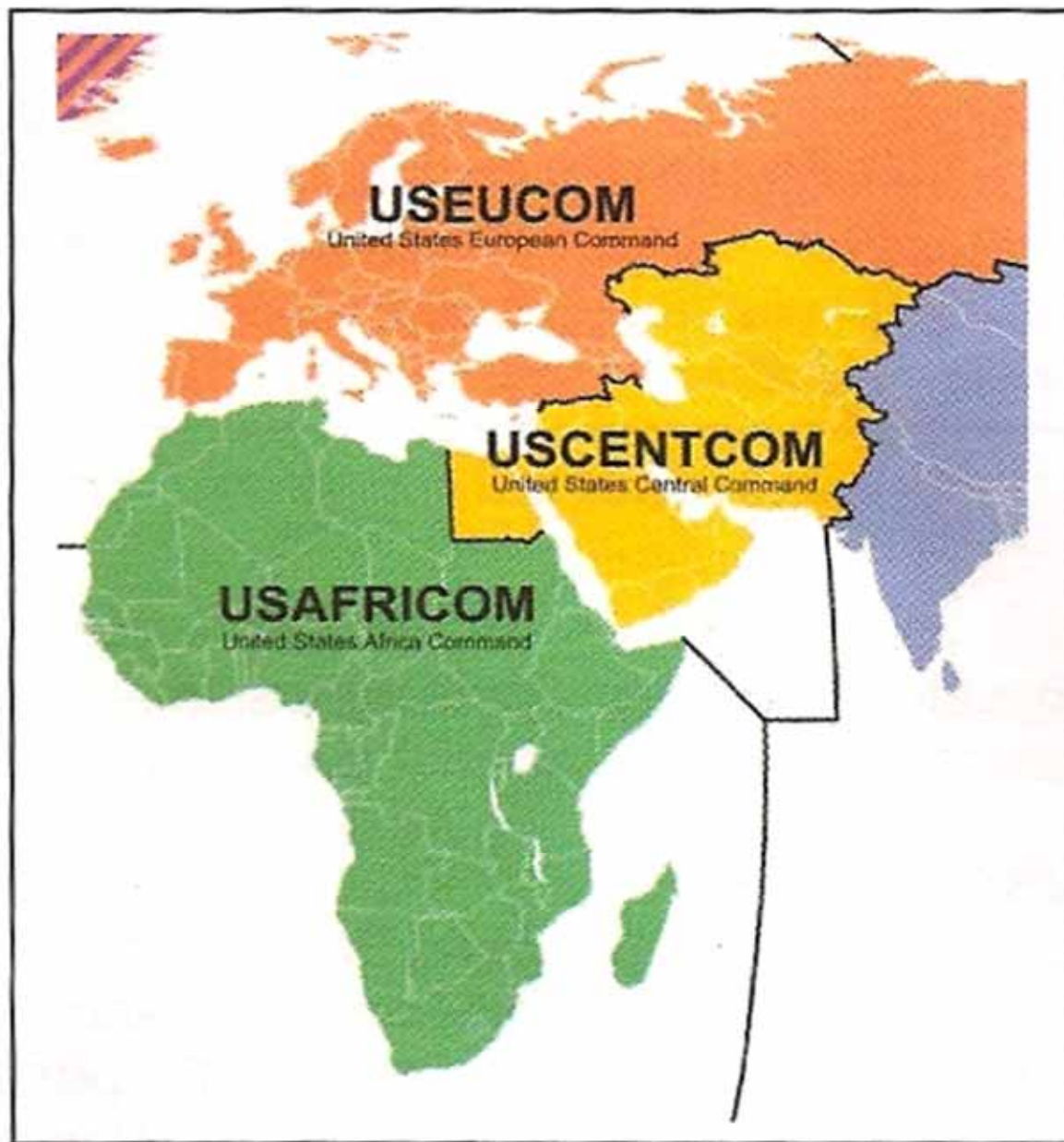


Bild 9 , USCENTCOM, Quelle: Wikipedia

Militärausgaben 2013

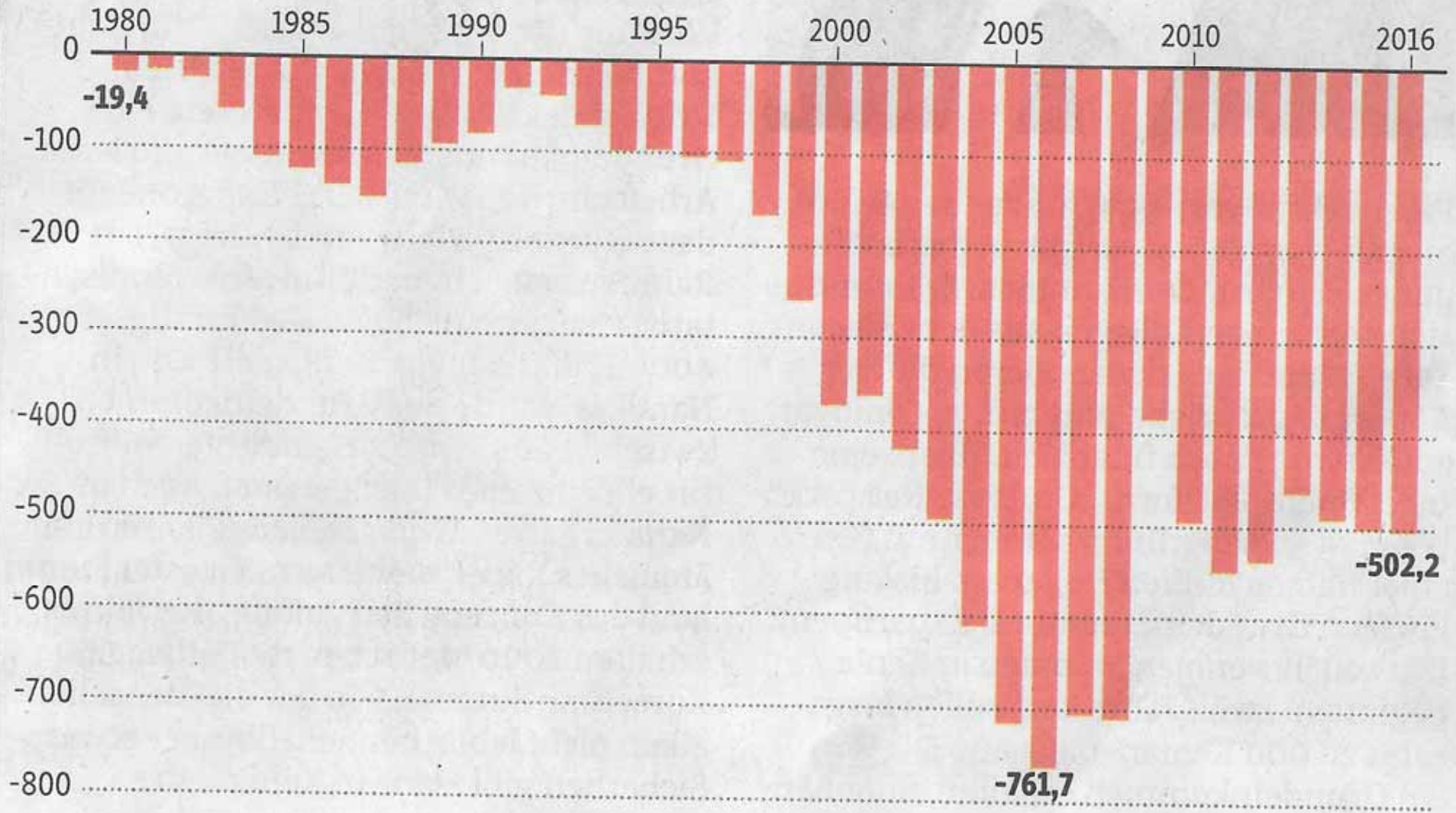


<http://images.derstandard.at/2014/02/05/1389939088277-grafik.jpg>

Leistungsbilanzdefizit der USA seit 1980

SZ-Grafik; Quelle: Bloomberg

Angaben in Milliarden US-Dollar

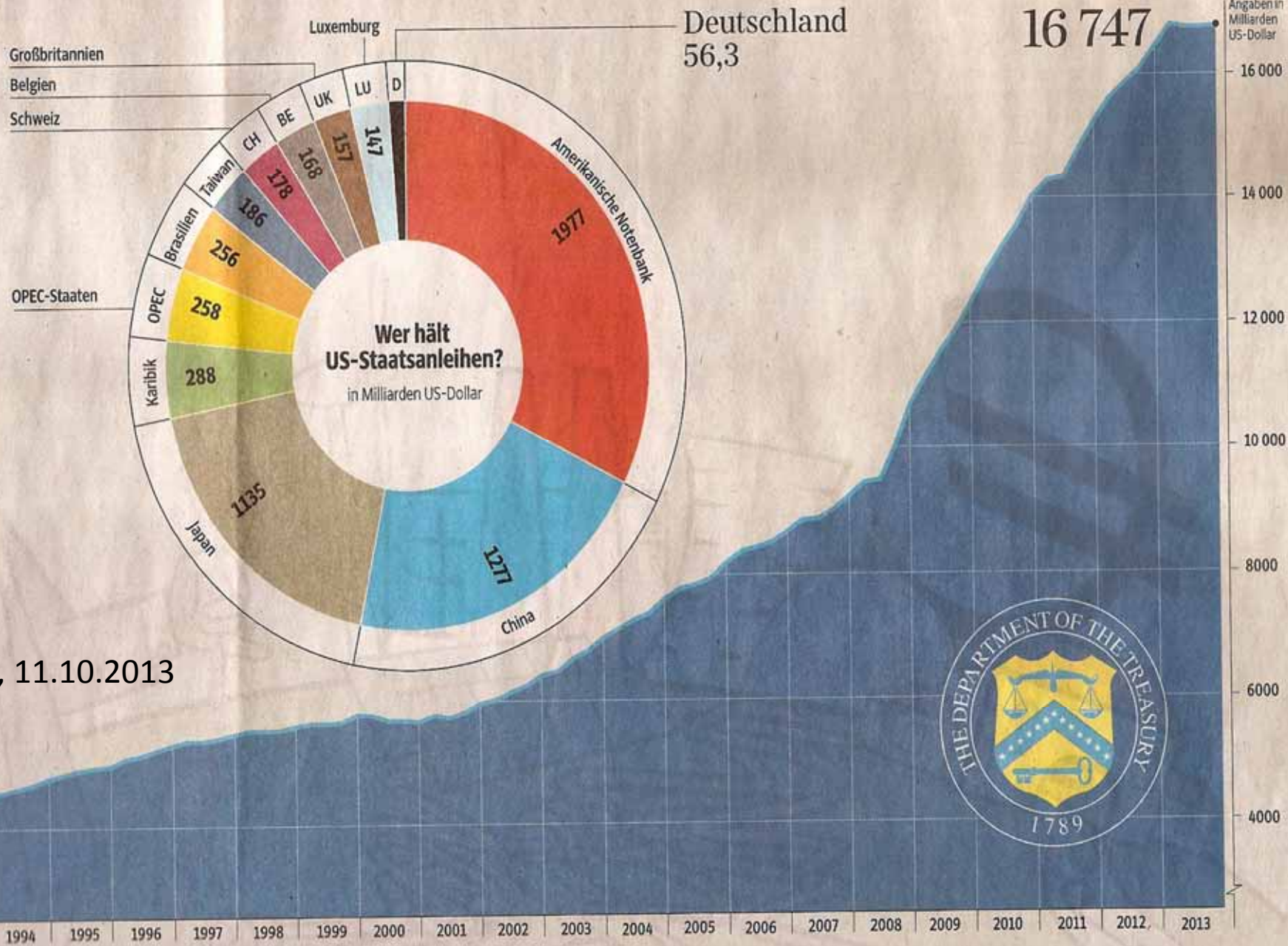


14,3
Billionen US-Dollar

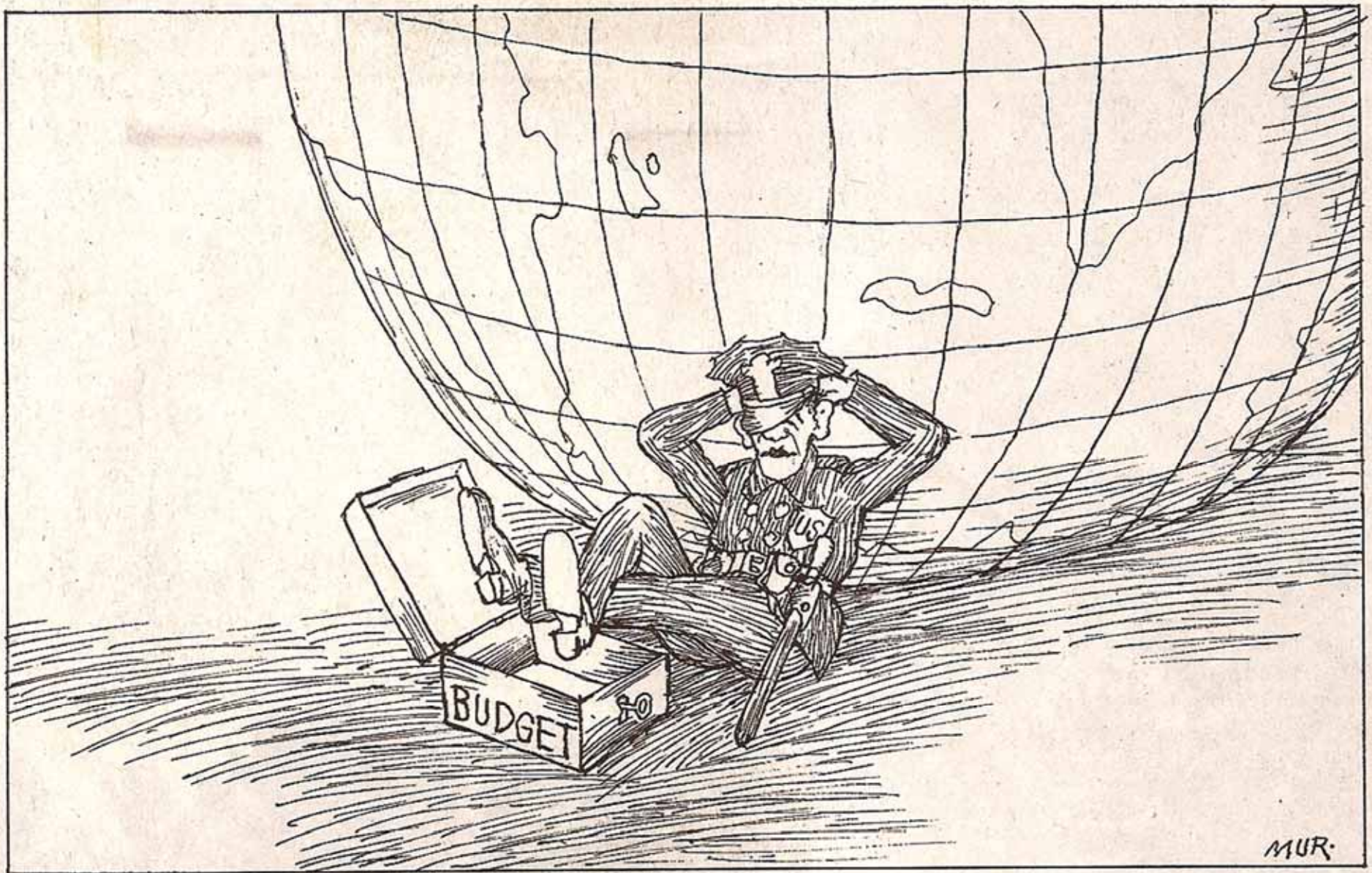
Kreditaufnahme unter



Leben auf Pump: Amerikas gewaltiger Schuldenberg



SZ, 11.10.2013



Der Weltpolizist macht Pause

SZ-ZEICHNUNG: LUIS MURSCHETZ

Süddeutsche Zeitung, 12./13.10.2013

Süddeutsche Zeitung, 29./30.10.2016



Wie dumm sind
die Amis, Trump
zu wählen?



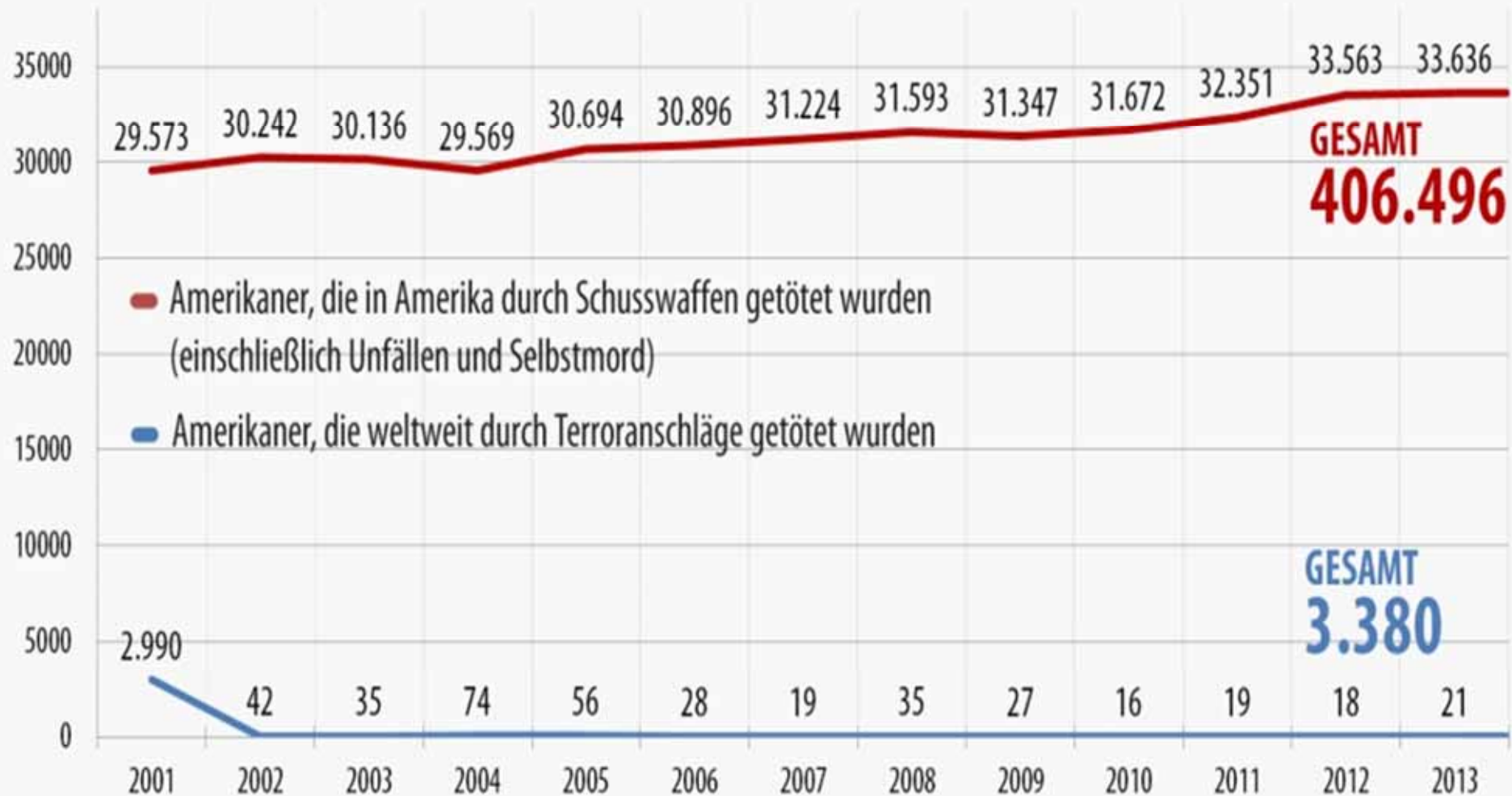
Süddeutsche Zeitung, 12./13.11.2016



Wahlkampf-Poster in den USA

Quelle: Süddeutsche Zeitung, 22.6.2016

Durch Schusswaffen und Terrorismus getötete Amerikaner

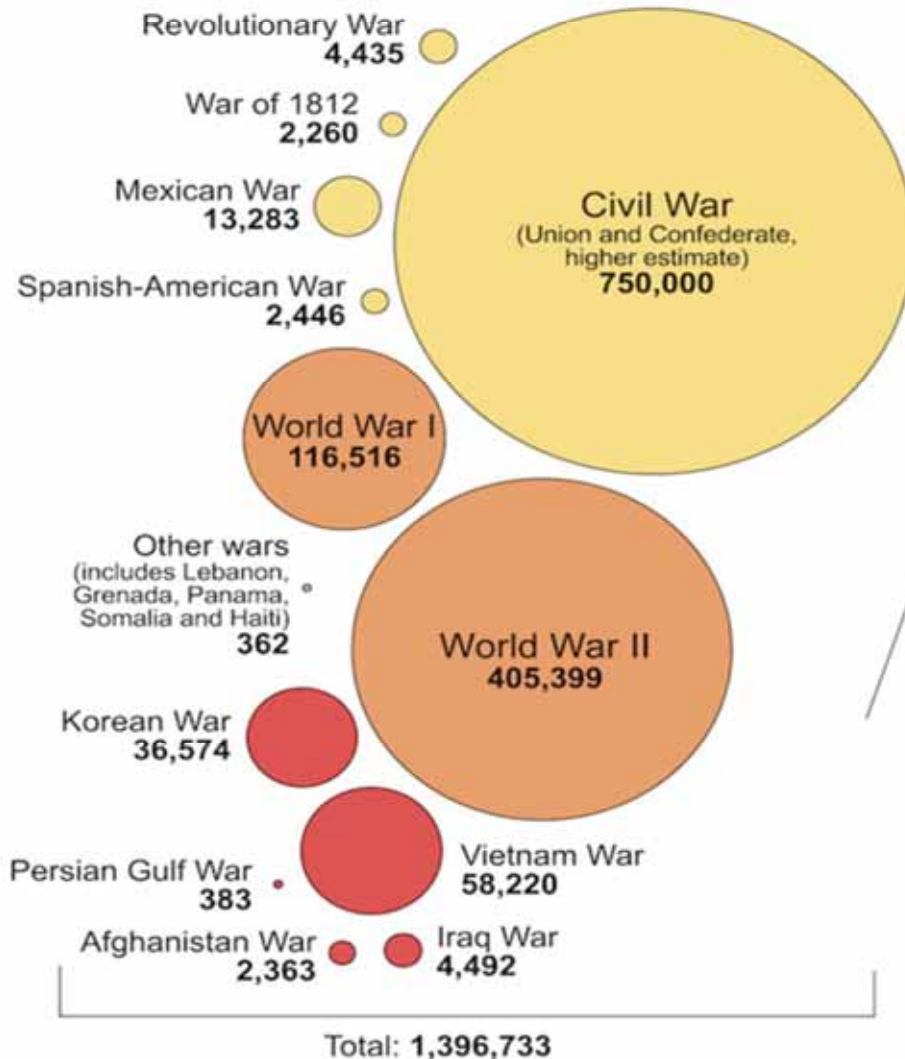


Quelle: CNN mit Daten des Centers for Disease Control and Prevention sowie des amerikanischen Außenministeriums

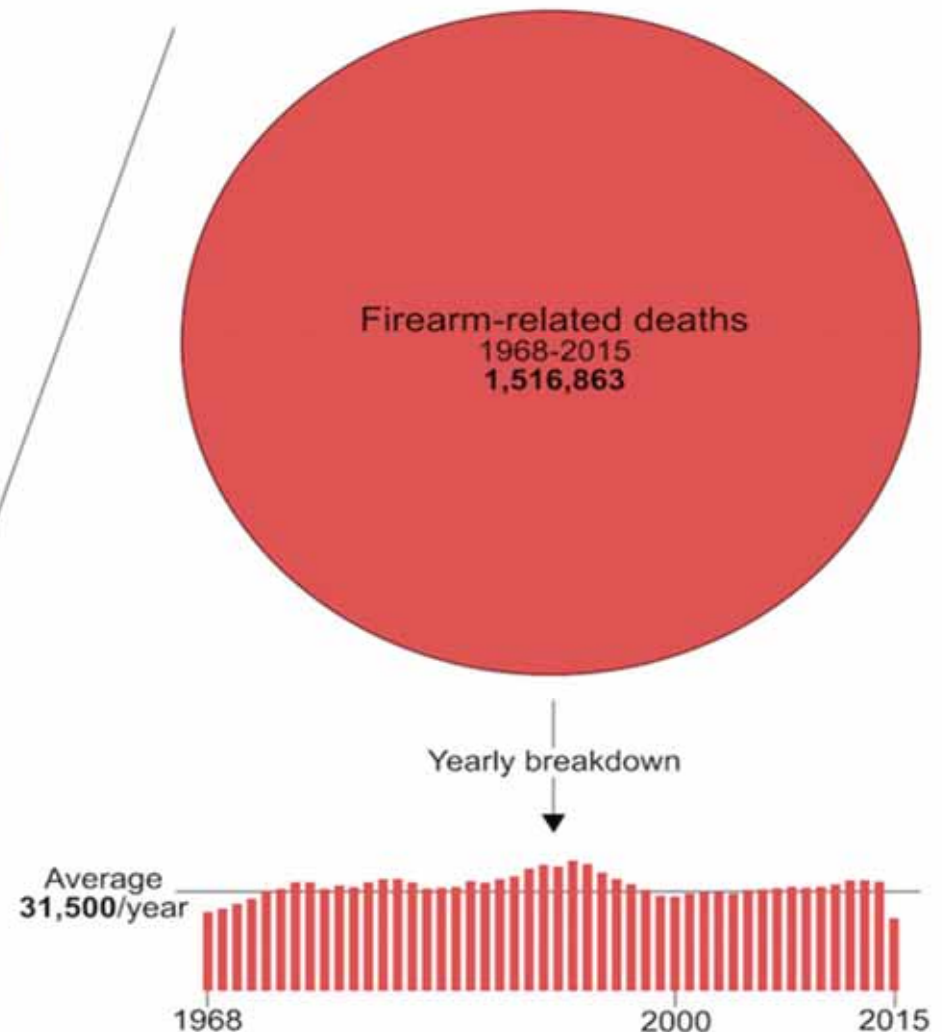
"More Americans have died from guns in the United States since 1968 than on battlefields of all the wars in American history."

Nicholas Kristof, *The New York Times*, Aug. 26, 2015

DEATHS FROM WARFARE 1775-2015

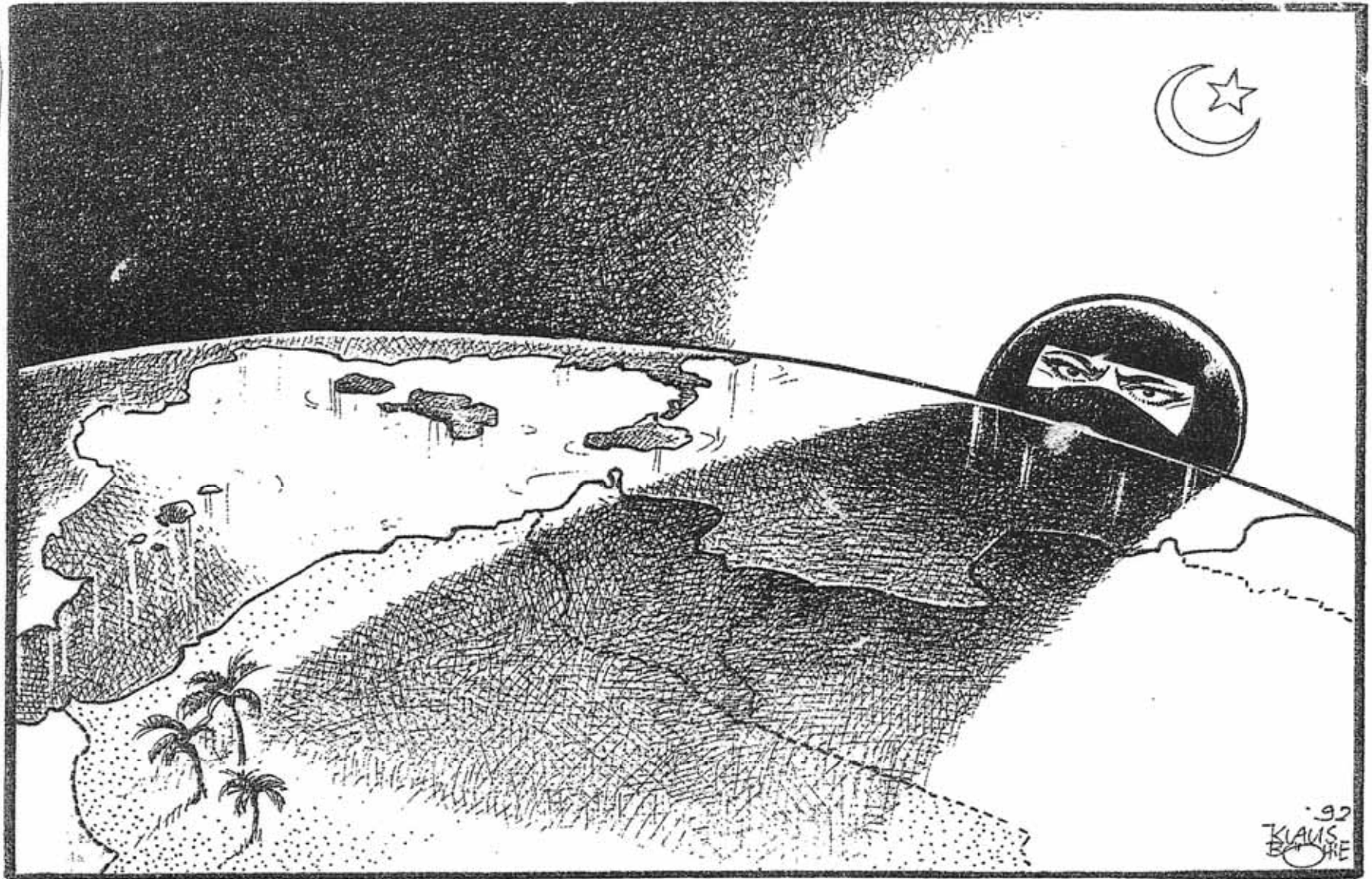


FIREARM-RELATED DEATHS 1968-2015





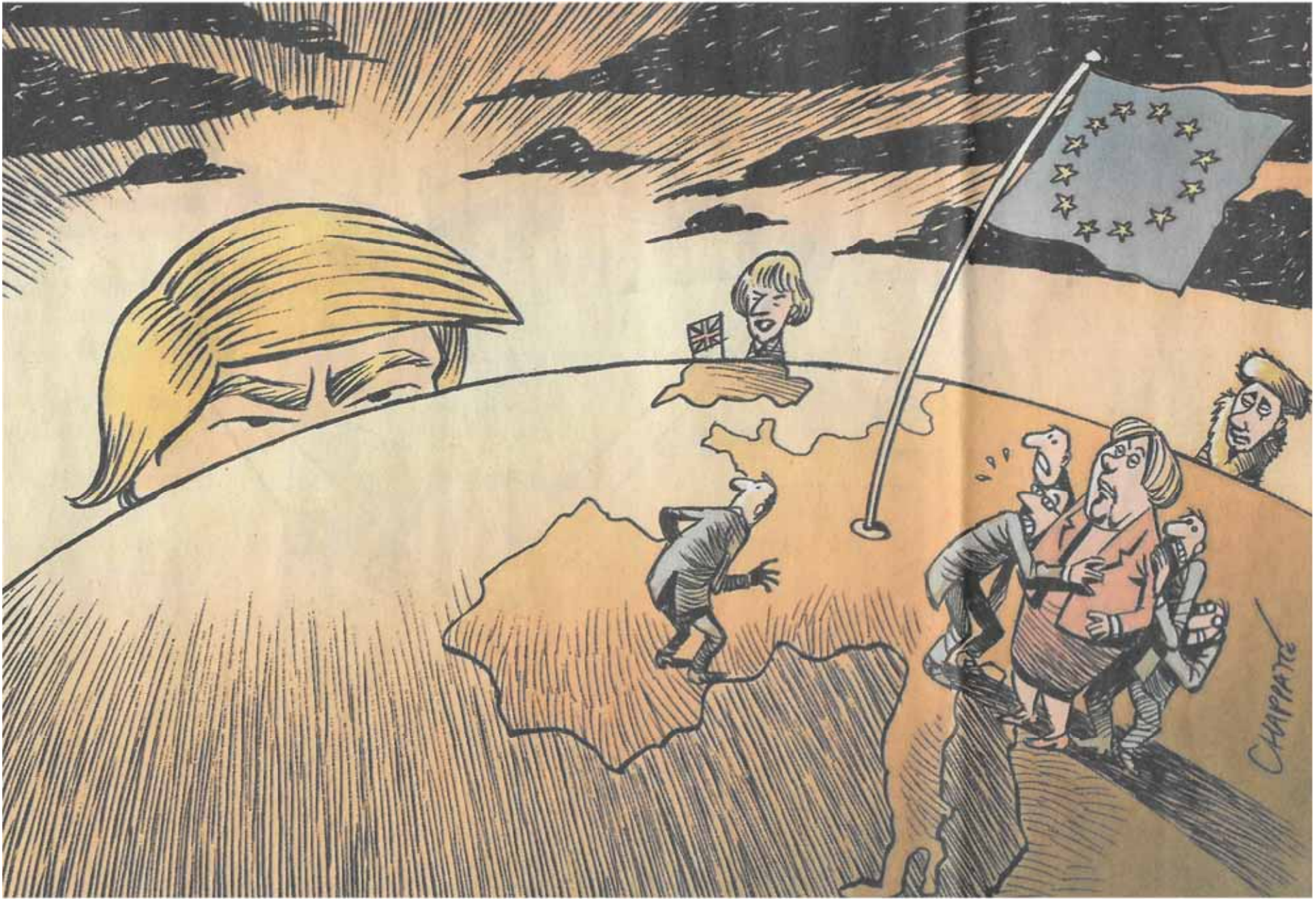
Zur Bundestagswahl von 1953



Der Schador geht auf

KLAUS BÖHLE

aus: Die Welt, 14.1.92

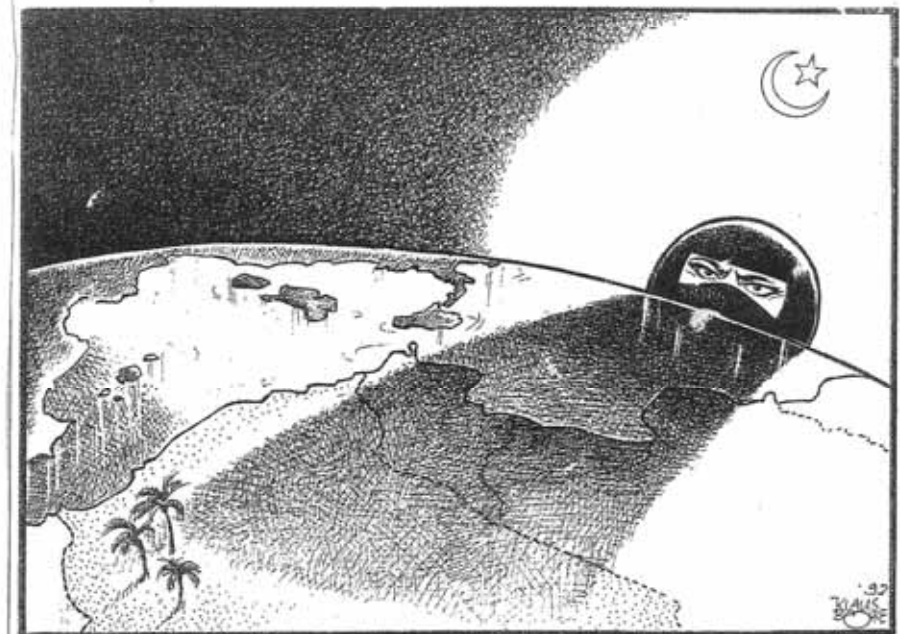


Süddeutsche Zeitung, 29.11.2016

Feindbilder im Wandel



MEINUNGEN



Der Schador geht auf

KLAUS BÖHLE

aus: Die Welt, 14.1.92

 EXPORT



 IMPORT



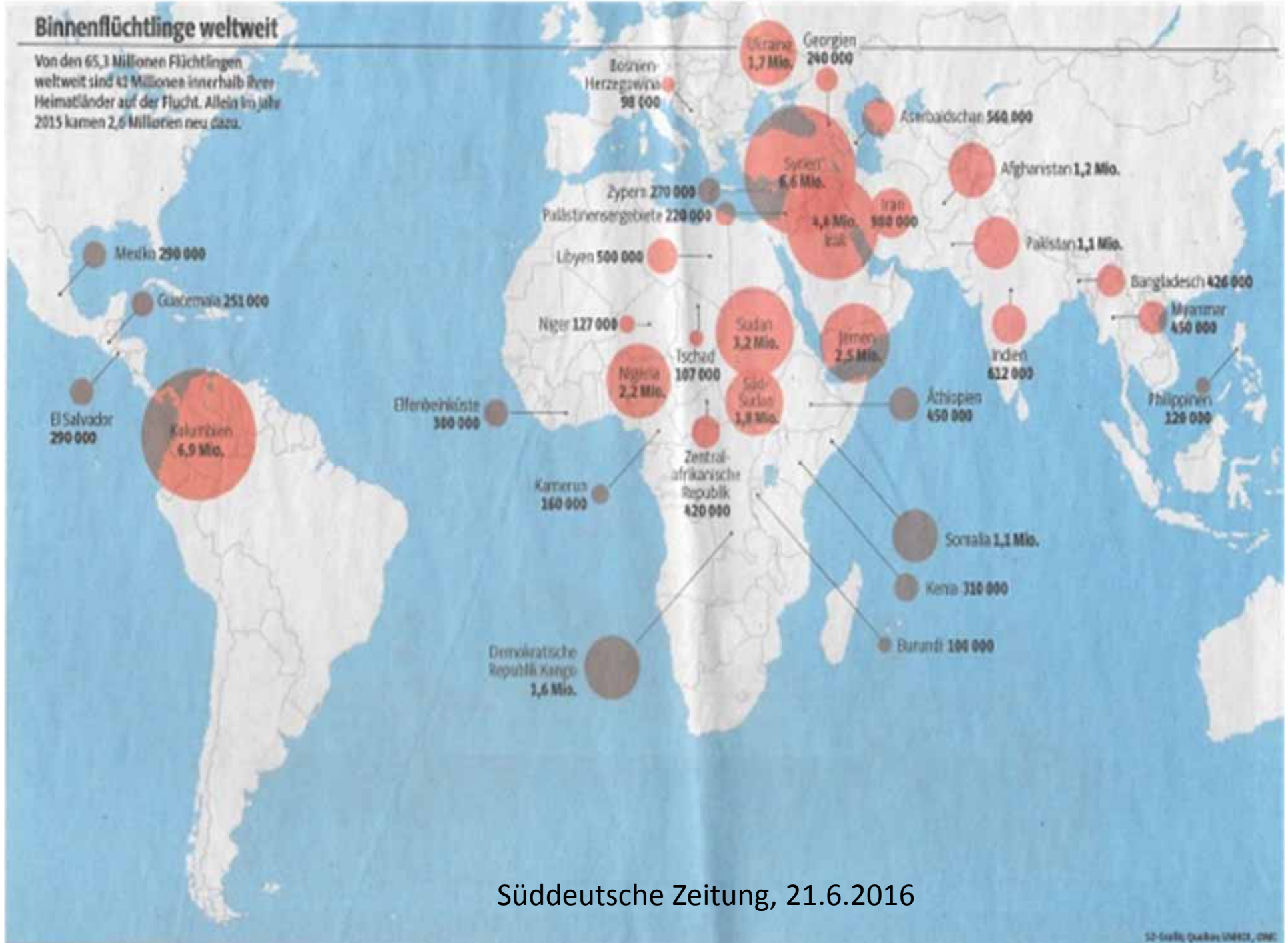
Deutschland verzehnfacht Ausfuhr von Kleinwaffenmunition

Deutschlands Rüstungsexporte steigen erneut, allein die Ausfuhr von Munition für Kleinwaffen hat sich in diesem Jahr verzehnfacht. Mit ihnen werden in Bürgerkriegen wie in Syrien die meisten Zivilisten getötet.

Insgesamt hat die Bundesregierung in den ersten sechs Monaten 2016 Rüstungsexporte im Wert von mehr als vier Milliarden Euro genehmigt - mehr als eine halbe Milliarde mehr als im Vorjahreszeitraum.

Binnenflüchtlinge weltweit

Von den 65,3 Millionen Flüchtlingen weltweit sind 42 Millionen innerhalb ihrer Heimatländer auf der Flucht. Allein im Jahr 2015 kamen 2,6 Millionen neu dazu.



Süddeutsche Zeitung, 21.6.2016

Die größten Flüchtlingslager der Welt

Die 10 größten Herkunftsländer

Syrien	4 088 099
Afghanistan	2 593 368
Somalia	1 106 068
Sudan	665 954
Südsudan	616 210
D.R. Kongo	516 770
Myanmar	479 001
Zentralafrik. Republik	412 041
Irak	369 904
Eritrea	363 077

77%

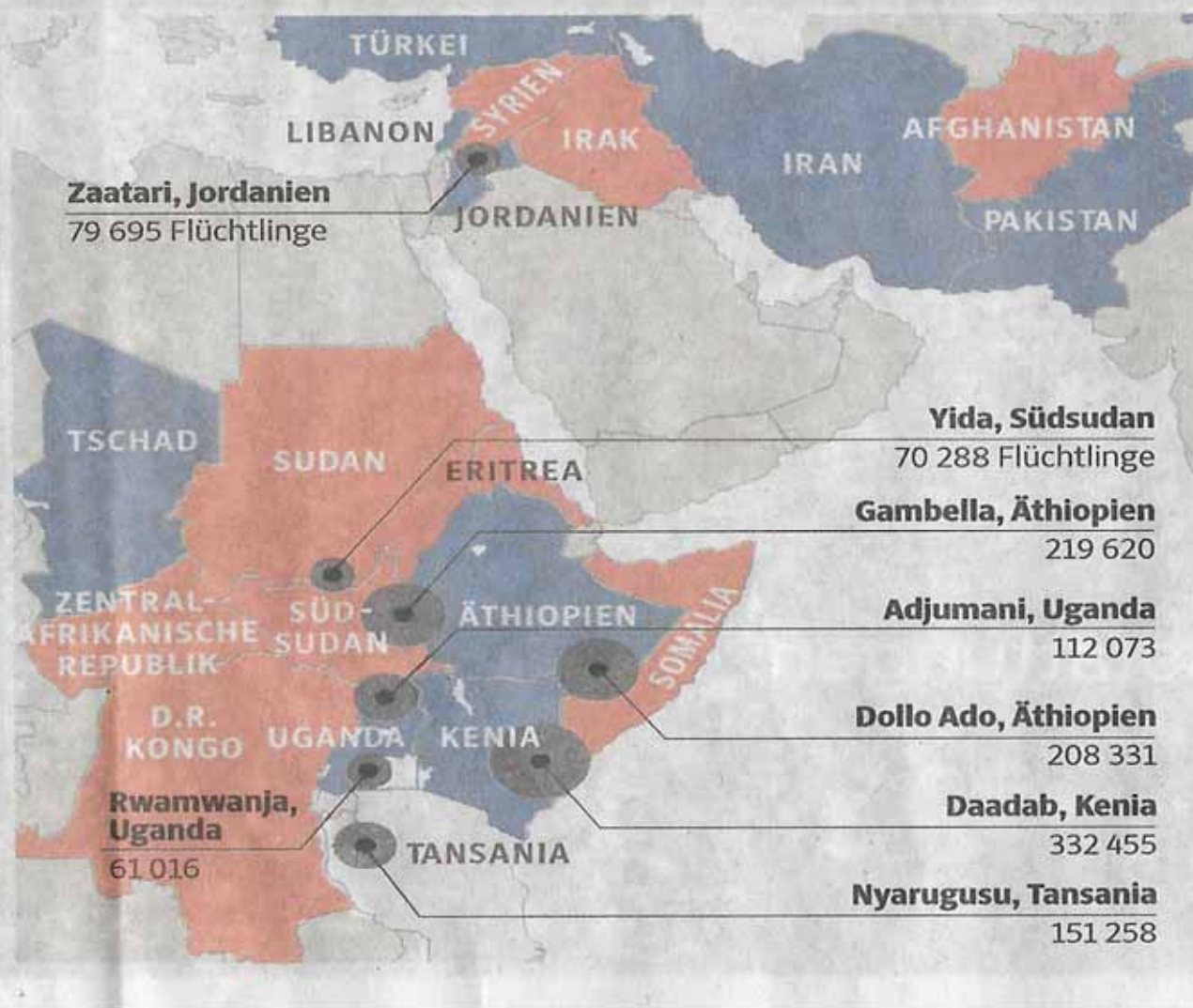
der Flüchtlinge weltweit

Die 10 größten Aufnahmeländer

Türkei	1 938 999
Pakistan	1 505 525
Libanon	1 113 941
Iran	982 027
Äthiopien	659 524
Jordanien	629 266
Kenia	551 352
Tschad	452 897
Uganda	385 513
China	301 052

57%

der Flüchtlinge weltweit

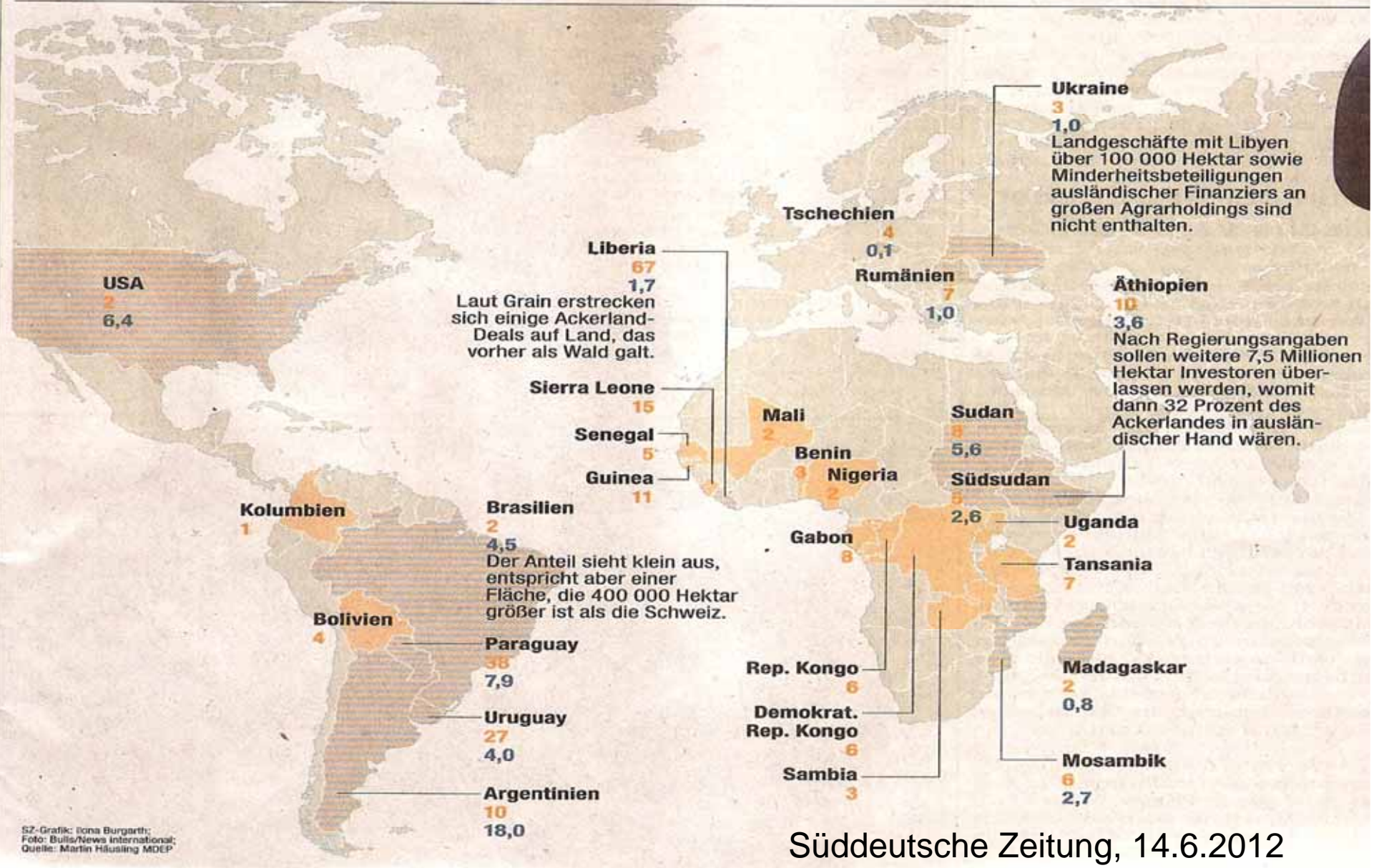


Landgrabbing

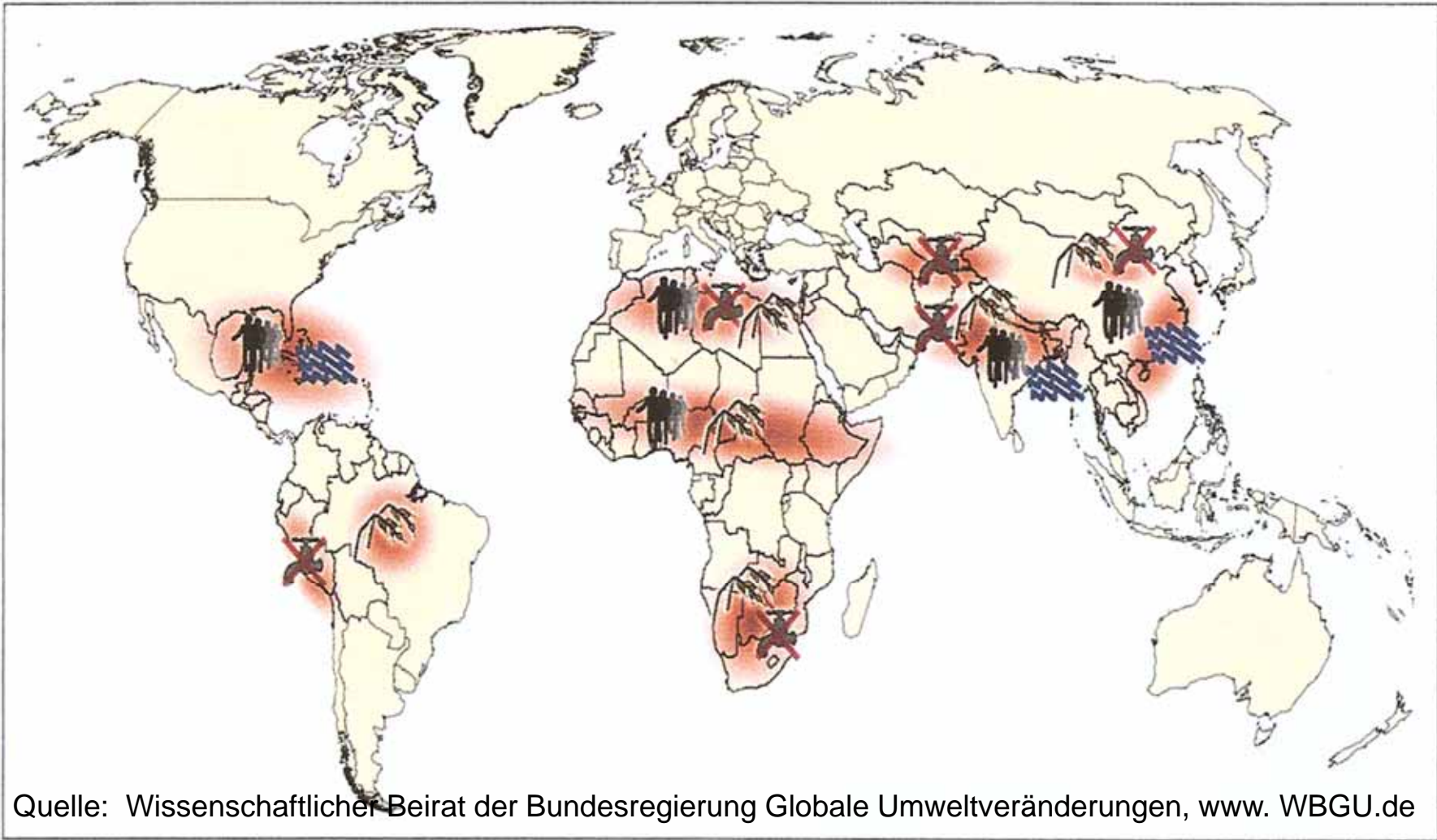
Orange
Anteil des von Ausländern kontrollierten Bodens an der gesamten landwirtschaftlichen Fläche in Prozent

Blau
Größe der verkauften oder verleasten Ackerflächen in Millionen Hektar

Aus der ölhaltigen Jathropa-Frucht wird Biotreibstoff produziert.



SZ-Grafik: Inna Burgarth; Foto: Bullis/News International; Quelle: Martin Häusling MDEP



Konfliktkonstellationen in ausgewählten Brennpunkten



Klimabedingte Degradation von Süßwasserressourcen



Klimabedingter Rückgang der Nahrungsmittelproduktion



Brennpunkt



Klimabedingte Zunahme von Sturm- und Flutkatastrophen

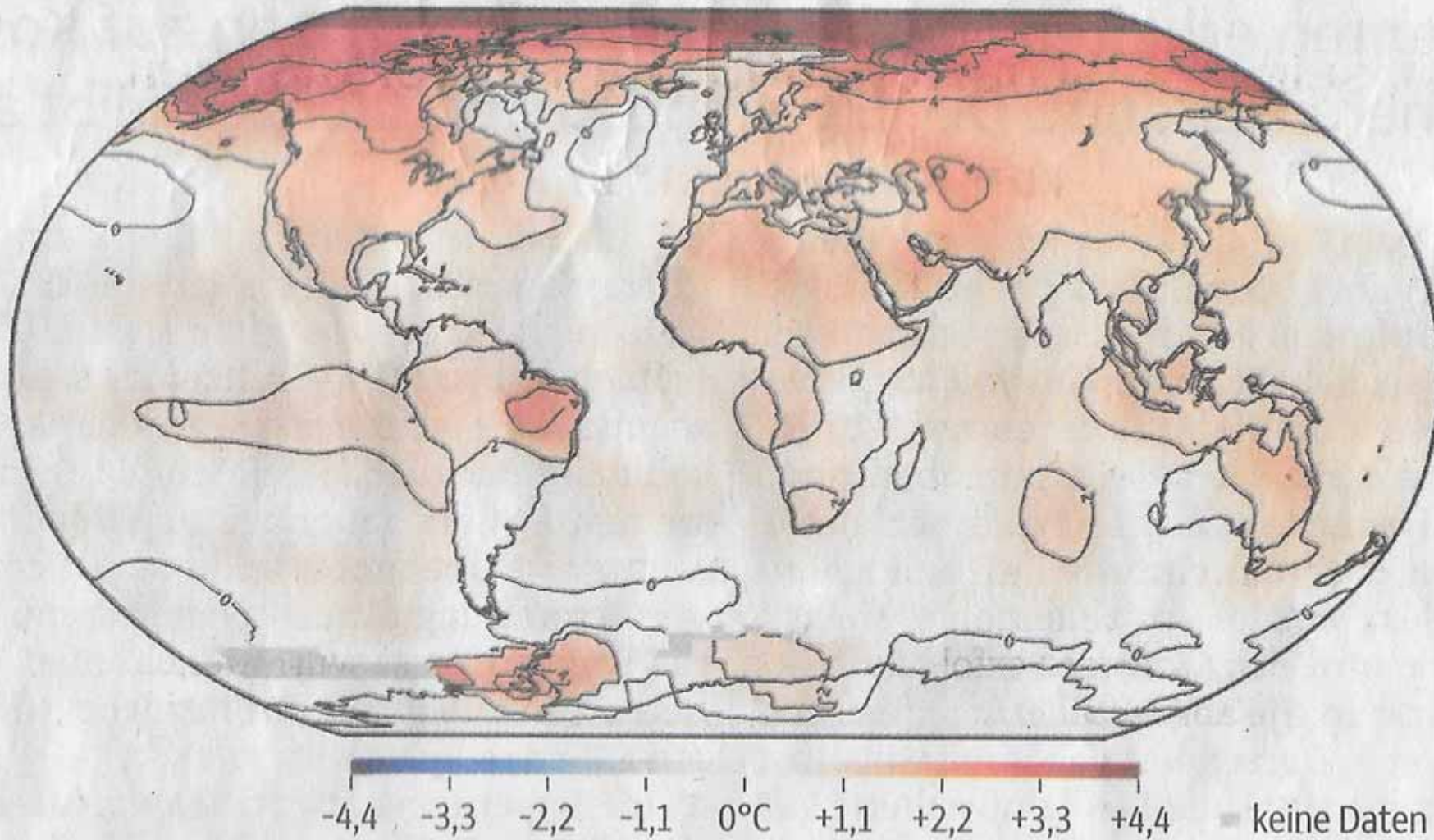


Umweltbedingte Migration

Die Hotspots

Quelle: Nasa

Temperaturen 2016 im Vergleich zur mittleren Temperatur der Jahre 1951-1980 in °C



Süddeutsche Zeitung, 20.1.2017

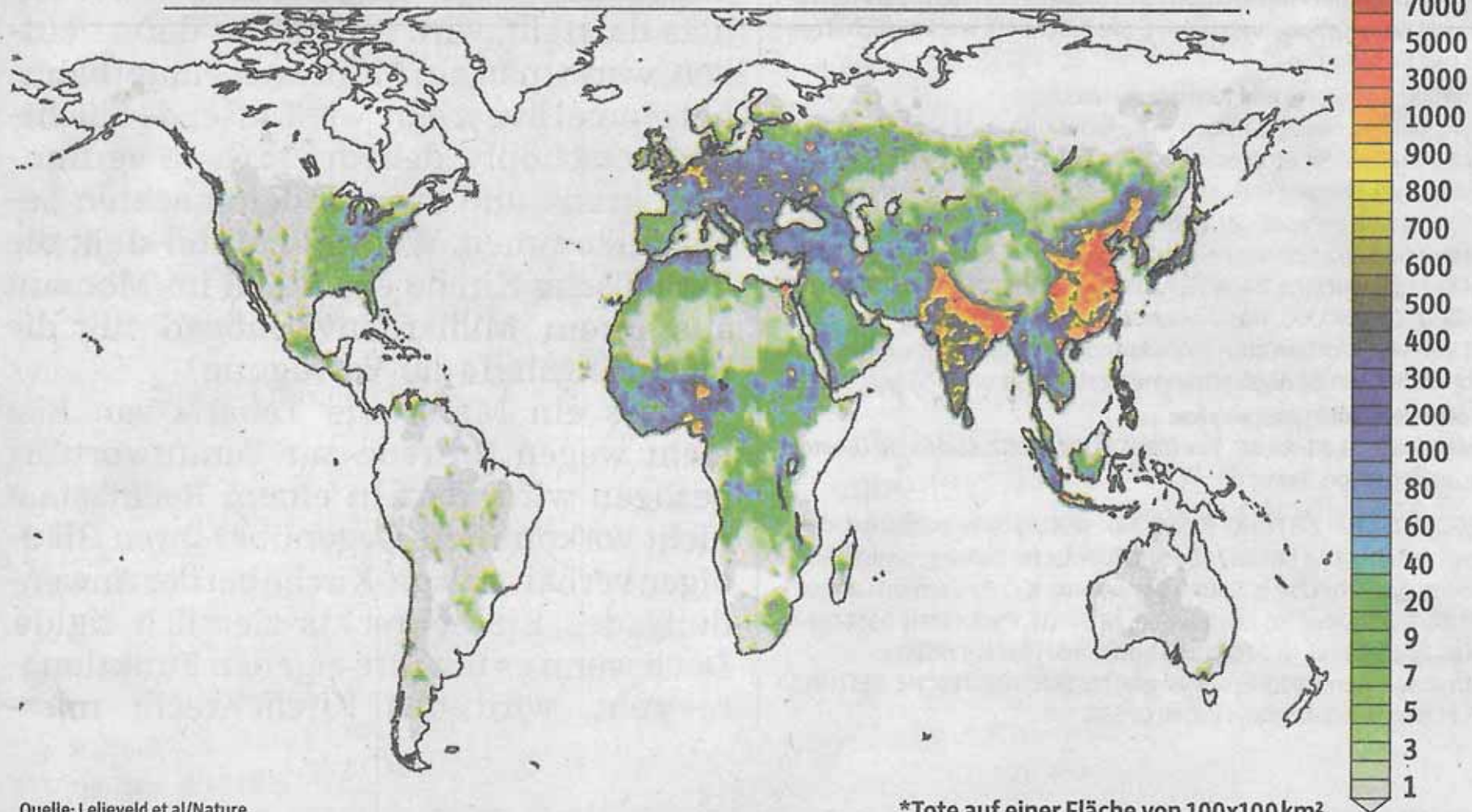
Südsee-Insel versinkt

TUVALU. Die 11 000 Einwohner der Südsee-Insel Tuvalu müssen ihre vom steigenden Wasser-
spiegel bedrohte Heimat verlassen. Neuseeland will sie aufnehmen. Tuvalu ist das erste Land, aus dem Menschen wegen des klimabedingten Anstiegs der Meereshöhe auswandern müssen.

Rhein-Hunsrück-
Zeitung,
17./18.11.2001

Opfer der Luftverschmutzung

Sterblichkeit*



Quelle: Lelieveld et al/Nature

*Tote auf einer Fläche von 100x100 km²

Schadstoffe beschleunigen viele tödliche Krankheiten von Lungenkrebs bis Infarkt. Besonders hoch ist die Sterblichkeit dort, wo viel Feinstaub viele Menschen umweht.

Süddeutsche Zeitung, 17.9.2017

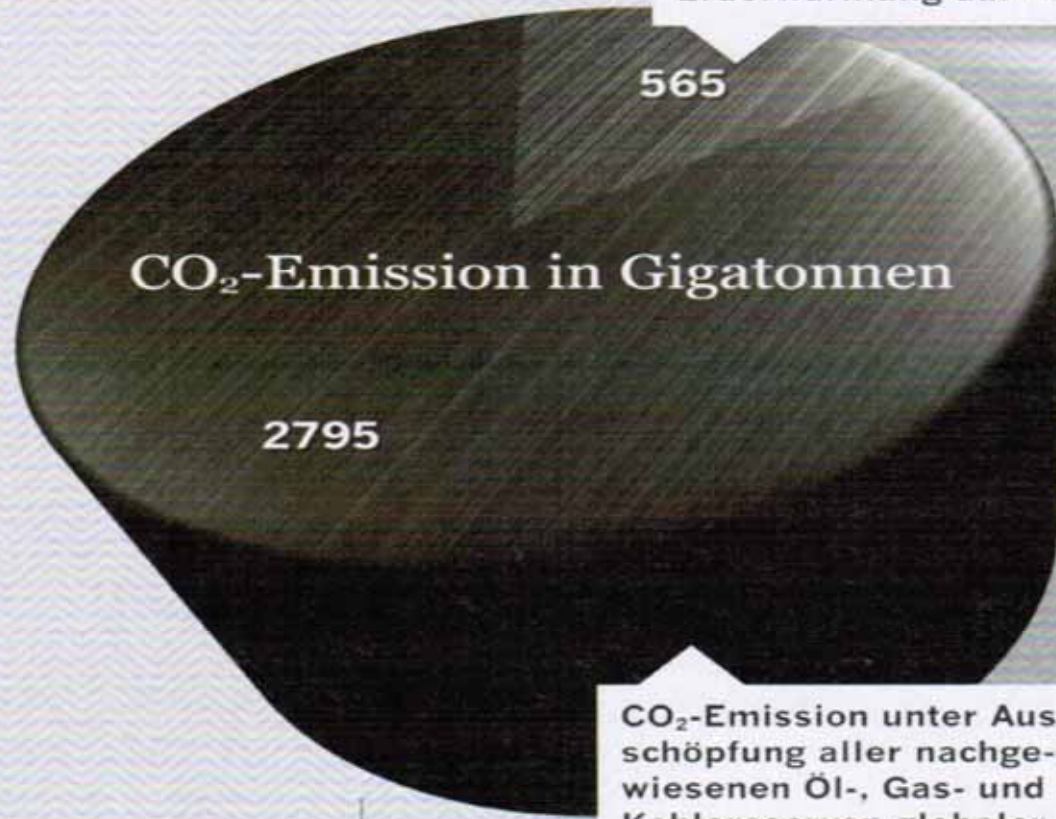
Feinstaub-Belastung

- Das Feuerwerk an Silvester 2016 entspricht:
- 2 Monate Autoverkehr in Deutschland

- Alternative:
- Verbot von Privatböllern
- Zentrale Feuerwerke in Gemeinden und Städten

**Erderwärmung:
+2 Grad Celsius**
bei 565 Gigatonnen
CO₂-Ausstoß

Maximale CO₂-Emissionen
bis 2050 zur Begrenzung der
Erderwärmung auf +2°C



CO₂-Emission unter Ausschöpfung aller nachgewiesenen Öl-, Gas- und Kohlereserven globaler Energiefirmen und Förderländer

Quelle:
Urgewald (Hg.), Ist
meine Bank ein
Klimakiller?,
Sassenberg 2012

Alternativen:

- Weniger Flugverkehr, Flugbenzinbesteuerung
- Weniger Auto-Individualverkehr durch Carsharing, mehr ÖPNV und E-Mobilität,
- Tempolimit 130 Km/h
- Obergrenzen für Grenzwerte bei Stickstoffdioxid und Kohlendioxid für Autohersteller
- Weniger Fleischkonsum
- Einfach leben, damit andere einfach überleben



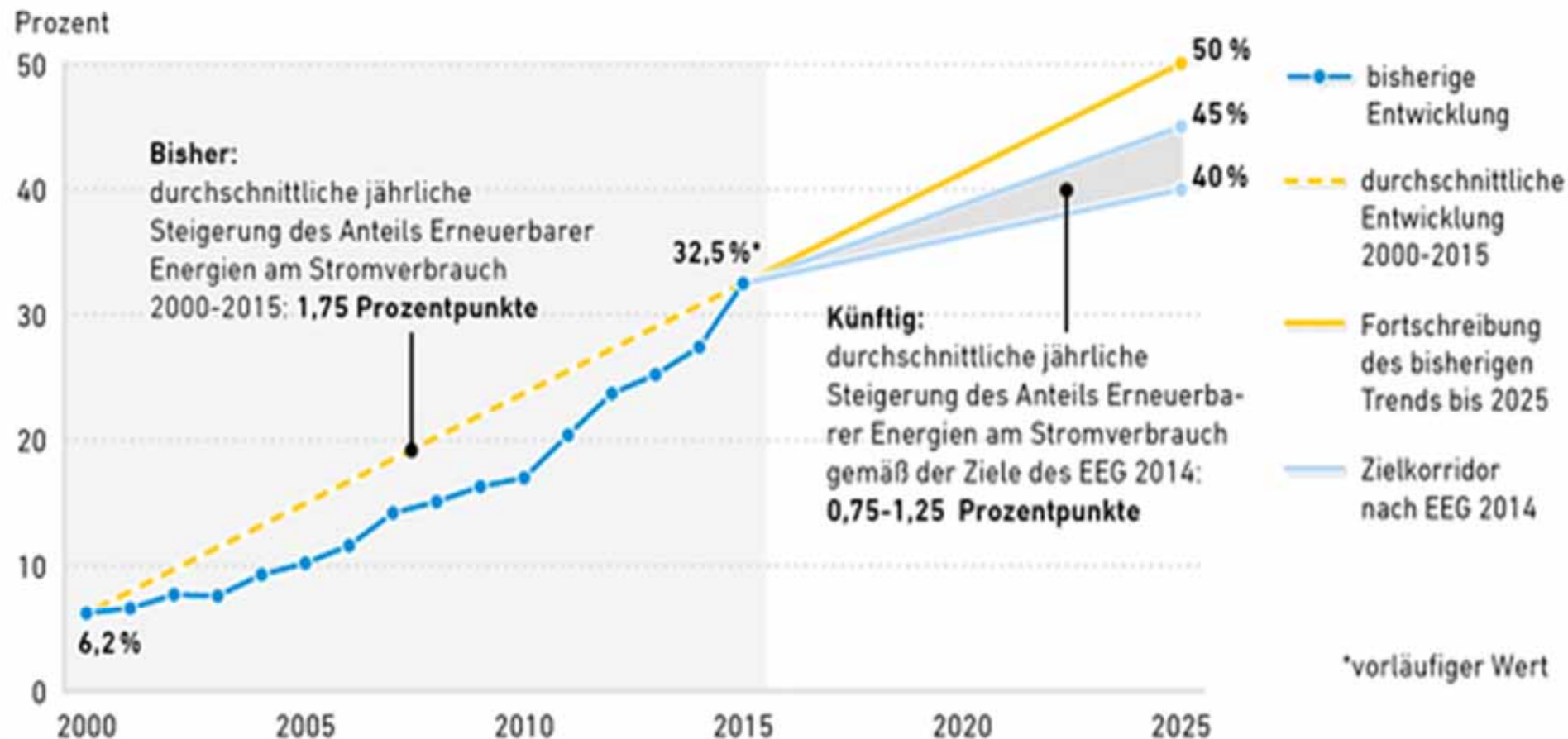
Quelle: Misereor u.a. (Hg.), Glänzende Aussichten, Bamberg

Einweg-Becher-Bilanz in Deutschland

- 320 000 Becher pro Stunde
- 2,8 Milliarden Becher pro Jahr
- 1,5 Milliarden Liter Wasser
- 320 000 Millionen Kilowattstunden Energie
- 29 000 Tonnen Papier
- 22 000 Tonnen Rohöl für Plastikdeckel
- 40 000 Tonnen Abfall
- (für jeweils 10-15 Minuten Genuss)
- Alternative: Porzellan im Cafe oder Bambus

Entwicklung des Anteils Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch bis 2015 und Ziel bis 2025

Seit dem Jahr 2000 konnten die Erneuerbaren Energien ihren Anteil am Stromverbrauch jährlich im Schnitt um 1,75 Prozentpunkte steigern und erreichten 2015 eine Marke von 32,5 Prozent. In den kommenden 10 Jahren soll dieser Anteil gemäß EEG 2014 deutlich langsamer wachsen.



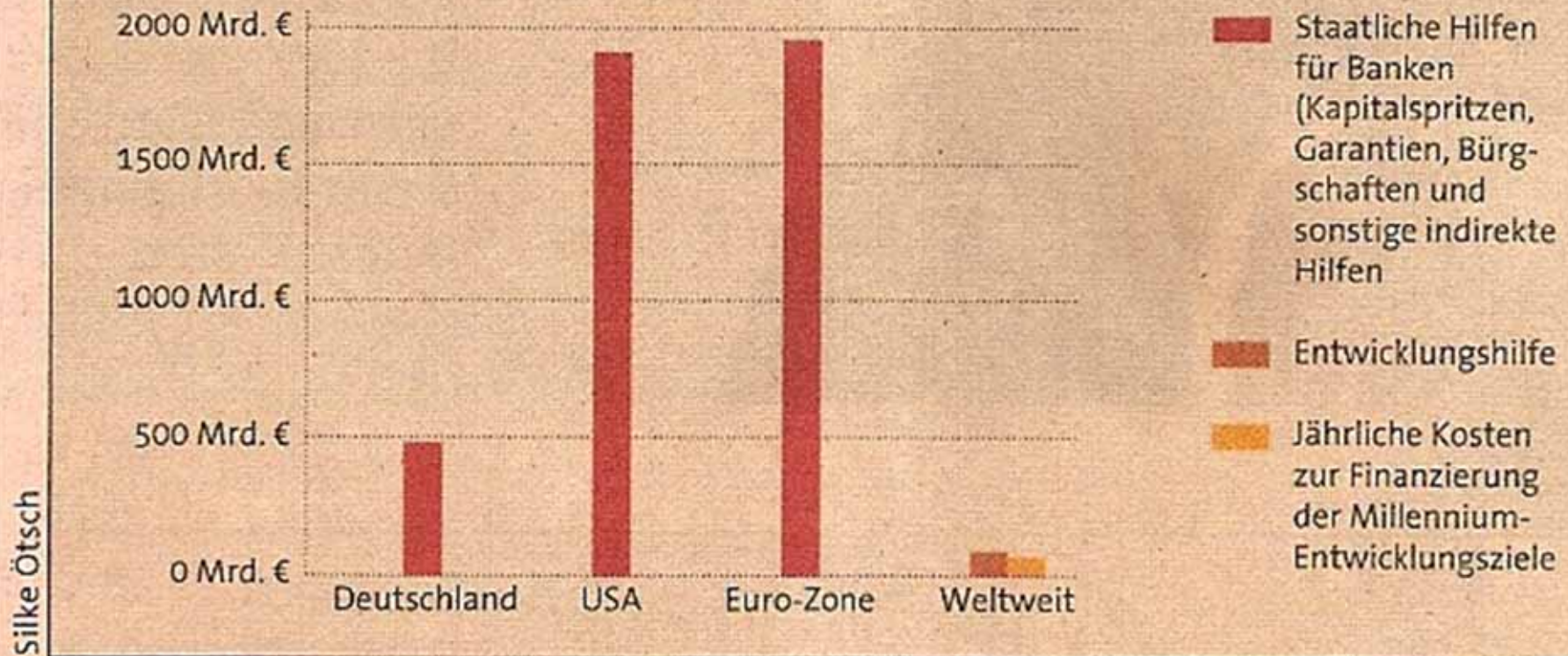
Quelle: AGEB, AGEE-Stat, eigene Berechnung
Stand: 12/2015

**Wäre die Welt
eine Bank,
hättet ihr sie
längst gerettet!**

GREENPEACE

GREENPEACE

Banken-Rettungspakete im Vergleich zur Entwicklungshilfe



Quelle: Financial Crimes Deutschland, hg. von Attac Deutschland, Sept./Okt. 2010

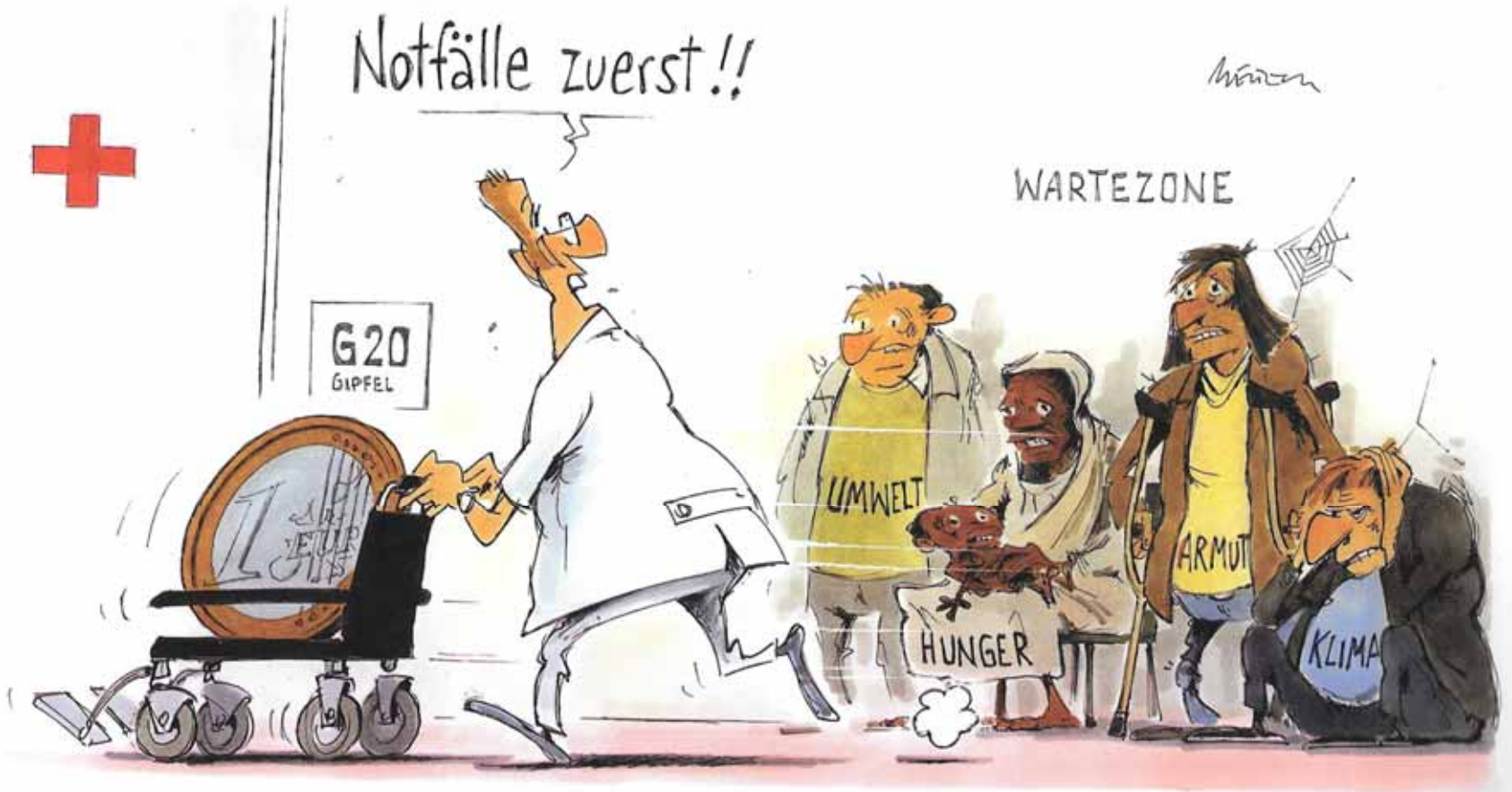


Protest in Rom

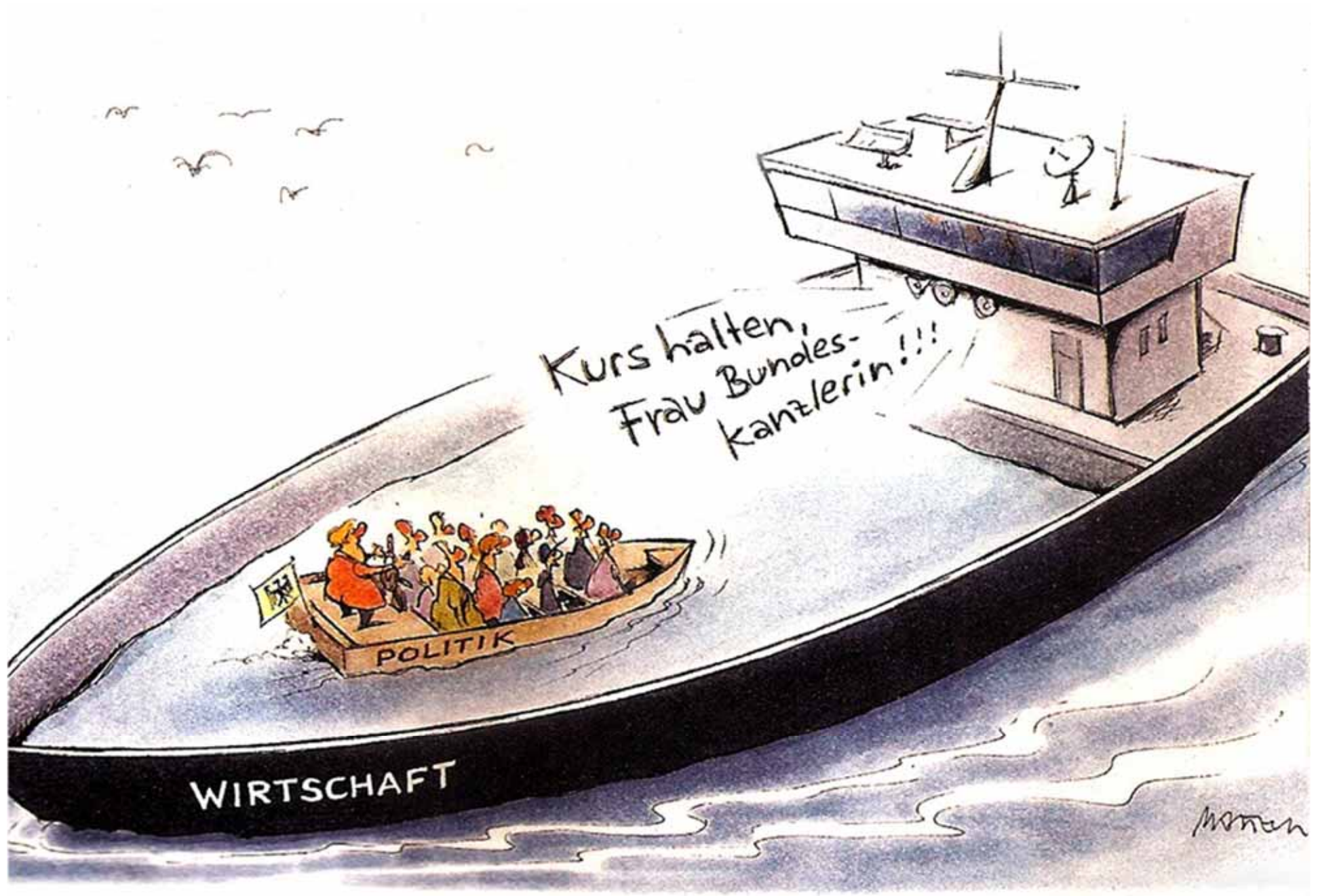
Der Krieg der Banken gegen das Volk



»... niemals mit eigenem Geld spielen !! «



Quelle: Misereor u.a. (Hg.), Glänzende Aussichten, Bamberg





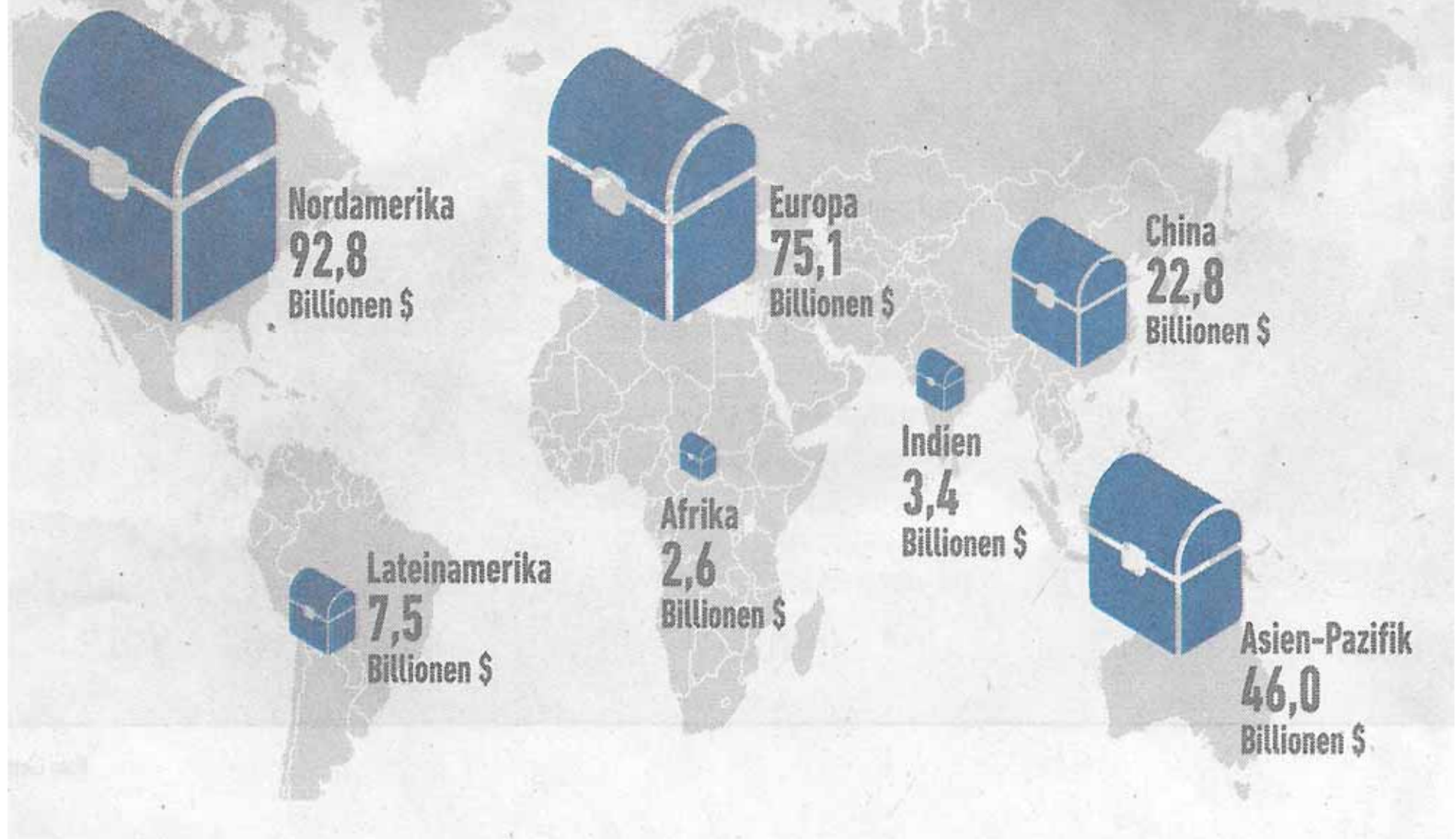
Wir hier oben

Die Zeit,
2.6.2016

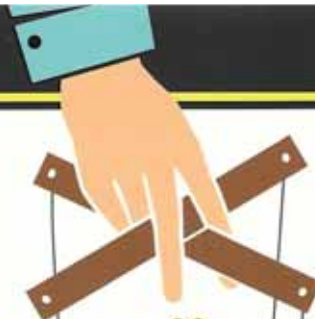
Selbst beim Pinkeln die Welt im Blick: Cheftoilette im Frankfurter Commerzbank Tower

WO DAS VERMÖGEN ZU HAUSE IST

Summe aller Privatvermögen einer Weltregion



Quelle: Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 18.10.2015.



**HANS-JÜRGEN
JAKOBS**



**WEM
GEHÖRT DIE
WELT?**

Die Machtverhältnisse im globalen Kapitalismus

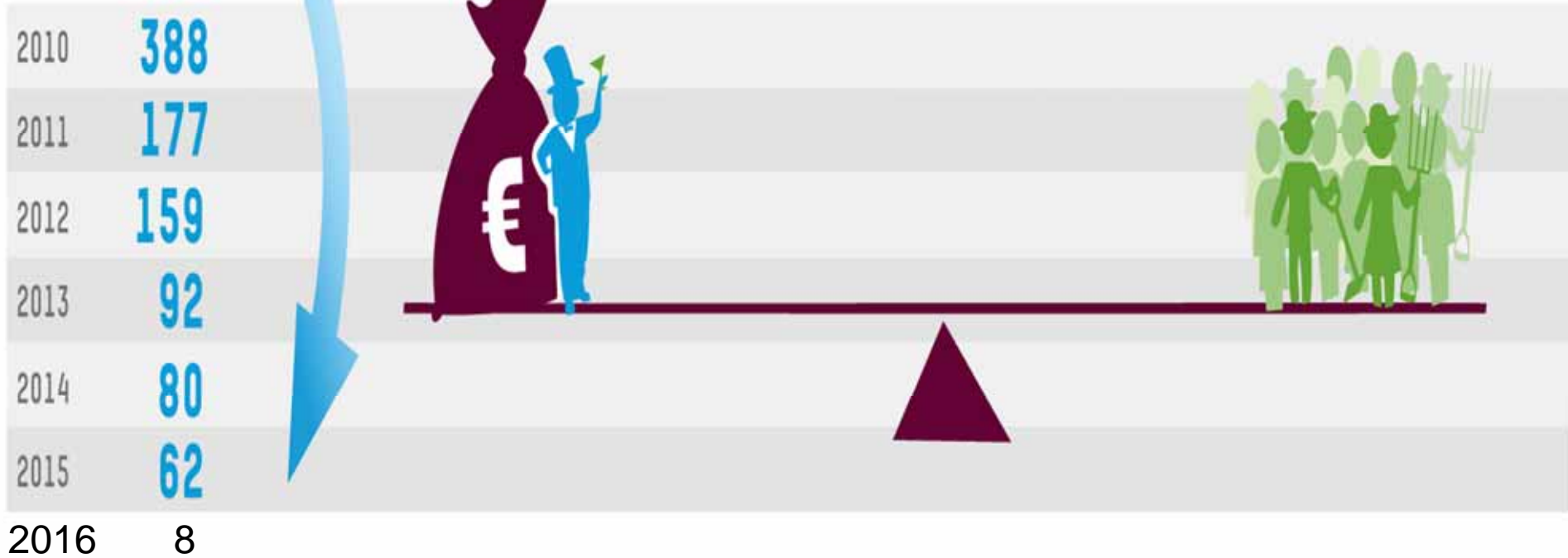
KNAUS

Vielleicht kannst du
auch mal was tun !!



WENIGE REICHE MENSCHEN BESITZEN SO VIEL VERMÖGEN WIE DIE GESAMTE ÄRMERE HÄLFTE DER WELTBEVÖLKERUNG

3,6 MRD. MENSCHEN



Quelle: Oxfam Deutschland e.V. nach

Credit Suisse (2015): Global Wealth Databook 2015, Zürich, <http://publications.credit-suisse.com/tasks/render/file/index.cfm?fileid=C26E3824-E868-56E0-CCA04D4BB9B9ADD5>.

<https://www.oxfam.de/system/files/20160118-wirtschaftssystem-superreiche.pdf>

**FRIEDHELM
HENGSBACH**

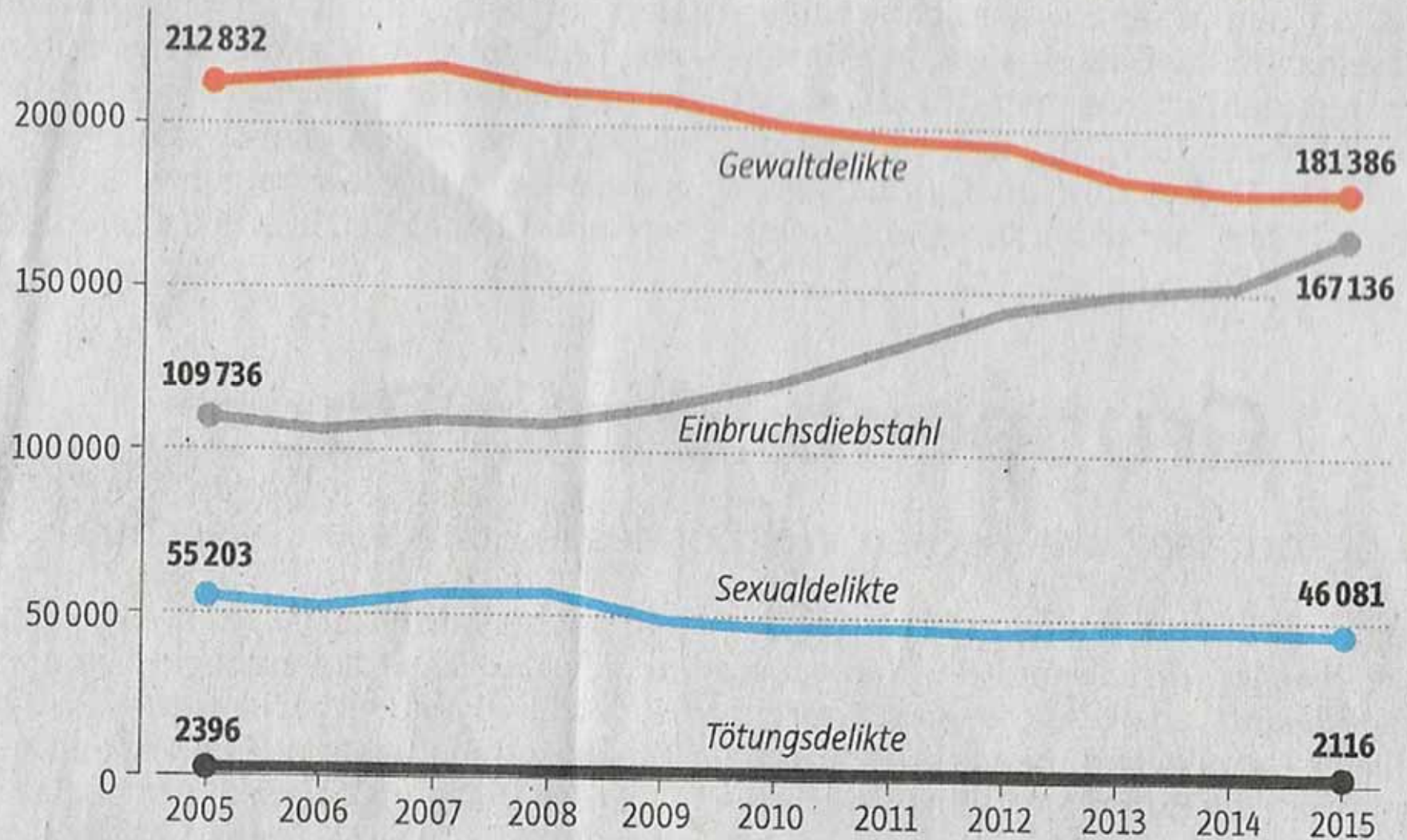
**TEILEN,
nicht
TÖTEN**

WESTEND

Kriminalität in Deutschland

Anzahl ausgewählter Delikte pro Jahr

SZ-Grafik; Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik



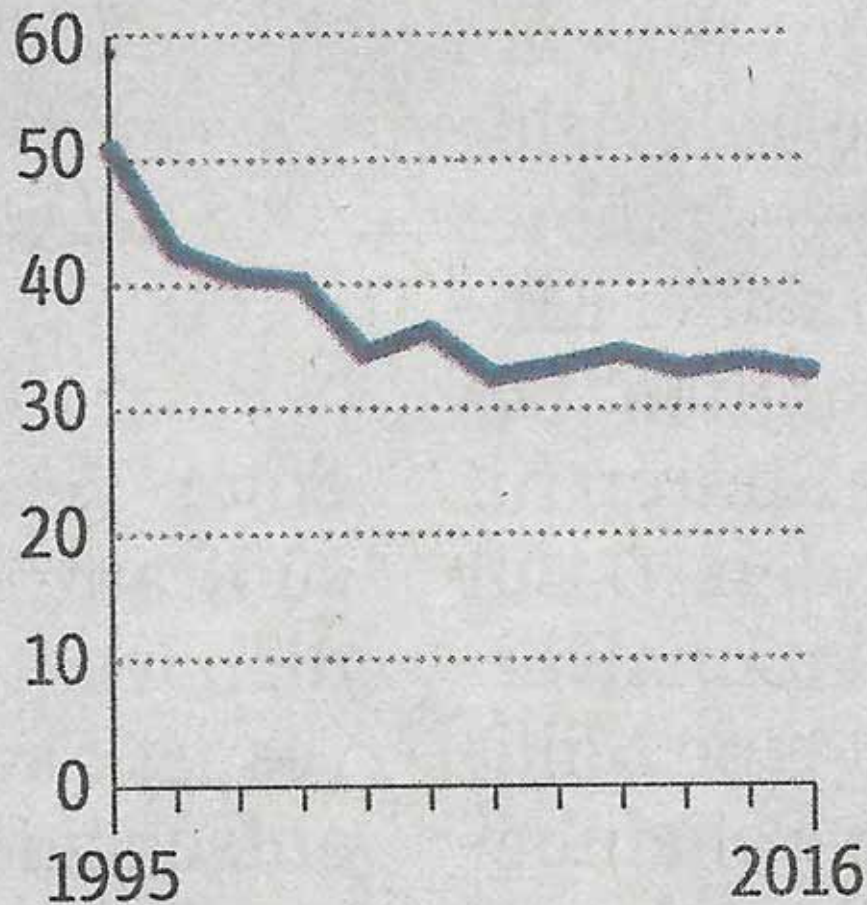
Süddeutsche Zeitung, 29./30.10.2016



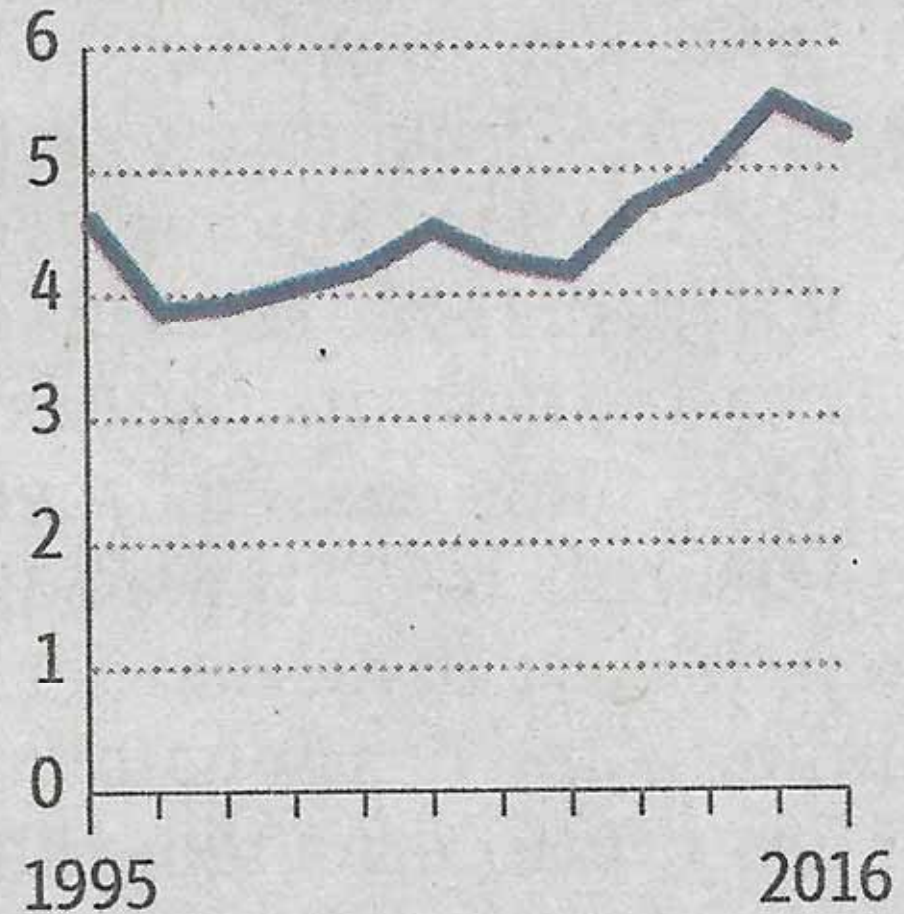
Friedenssteuer-Nachrichten, hg. vom Netzwerk Friedenssteuer, Juli 2016

Weniger Menschen spenden mehr Geld

Prozentanteil der Spender an der Bevölkerung



Spendeneinnahmen in Milliarden Euro



Sprach-Achtsamkeit:

- **Flüchtlingskrise?**
- **oder**
- **Gerechtigkeitskrise?**
- **oder**
- **Besitzstandswahrungskrise?**

Christian Felber



10 Schritte aus
der Krise

Deuticke



Christian Felber

50 Vorschläge für
eine gerechtere Welt

Gegen Konzernmacht und
Kapitalismus

Deuticke

Vorschläge für mehr Gerechtigkeit

- **Bändigung der Finanzmärkte**
- **IWF und Weltbank-Reform, Tobin-Steuer, Verbot von Hochrenditefonds**
- **Demokratisierung der Europ. Zentralbank**
- **Beendigung des Shareholdervalue-Denkens**
- **Betriebsklimabonus statt Aktien-Optionen**
- **Umfassende Entschuldung**
- **0,7 Prozent Entwicklungshilfe**

- **Globales Management der Rohstoffpreise**
- **Globale Steuern**
- **Loseisen der Devisenreserven**
- **Steueroasen schließen**
- **Global einheitliche Konzernbesteuerung**
- **Einführung einer Weltsteuerbehörde**
- **Kooperation statt Konkurrenz**
- **Fairer Handel**
- **Landreformen**

- **Keine Patente auf Leben**
- **Standortschutzabkommen**
- **Globale Fusionskontrolle**
- **Größenschanke für Unternehmen**
- **Sichere Renten**
- **Finanzierung von Gesundheitsvorsorge**
- **Reduzierung der Arbeitszeiten**
- **Stärkung der Vereinten Nationen**



WALTER WINK

VERWANDLUNG DER MÄCHTE

EINE THEOLOGIE
DER GEWALTFREIHEIT

VERLAG FRIEDRICH PUSTET

Rückkehr zur Vernunft durch...

- Bioregionalismus
- Bürgerenergiegenossenschaften
- Transition-Town-Bewegung
- Repair-Cafes
- De-Growth-Kampagnen
- Divestment-Initiativen aus fossilen Energien
- Fairen Handel
- Mehr-Generationen-Häuser
- Regionalwährungen



Quelle: Misereor u.a. (Hg.), Glänzende Aussichten, Bamberg

Befreiung vom Überfluss

NIKO PAECH

AUF DEM WEG IN DIE
POSTWACHSTUMSÖKONOMIE





Quelle: Misereor und Erzbistum Bamberg (Hg.), Glänzende Aussichten, Bamberg 2016.

HARALD WELZER

**SELBST
DENKEN**


**EINE ANLEITUNG
ZUM WIDERSTAND**



**BERND SOMMER
HARALD WELZER**

**TRANS
FORMATIONS
DESIGN**

**Wege in eine
zukunftsfähige
Moderne**

 oekom

12 Regeln für erfolgreichen Widerstand

- Alles könnte anders sein.
- Es hängt ausschließlich von Ihnen ab, ob sich etwas ändert
- Nehmen Sie sich deshalb ernst.
- Hören Sie auf, einverstanden zu sein.
- Leisten Sie Widerstand, sobald Sie nicht einverstanden sind.
- Sie haben jede Menge Handlungsspielräume.

- Erweitern Sie Ihre Handlungsspielräume dort, wo Sie sind und Einfluss haben.
- Schließen Sie Bündnisse.
- Rechnen Sie mit Rückschlägen, vor allem solchen, die von Ihnen selber ausgehen
- Sie haben keine Verantwortung für die Welt.
- Wie Ihr Widerstand aussieht, hängt von Ihren Möglichkeiten ab.
- Und von dem, was Ihnen Spaß macht.
(Quelle: Harald Welzer, Selbst Denken).

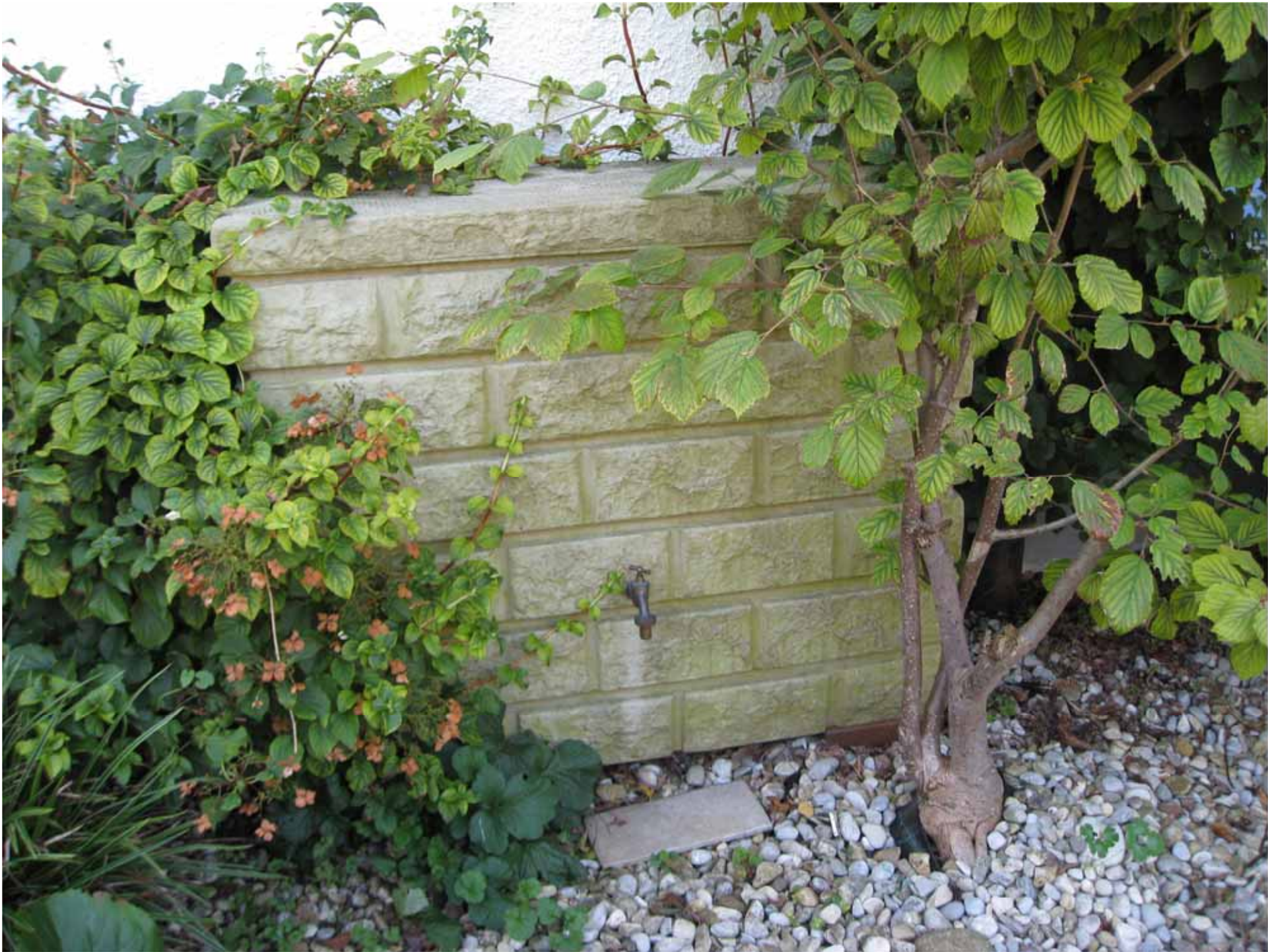
Womit anfangen.....?

- **Bank wechseln: GLS, Ethikbank, Umweltbank, Triodos, Sparkassen, Raiffeisen- und Genossenschaftsbanken; Oikocredit**
- **Stromanbieter wechseln: Greenpeace, Schönauer Stadtwerke, Naturstrom, Lichtblick, Bürgerenergiegenossenschaften oder Stadtwerke mit hohem Anteil an erneuerbarer Energie**











MAN SAGT, DAS
NÄCHSTE JAHRTAU-
SEND WIRD UN-
SERE KULTUR
ENTSCHEIDEND
VERÄNDERN.



UND IRGENDWAS
SAGT MIR, NICHTS
WIRD PAS-
SIEREN,
OHNE DASS
WIR UNS
SELBST ENT-
SCHEIDEND
VERÄNDERN.







המועצה האזורית
מגילות

צאתכם לשלום

Go in Peace

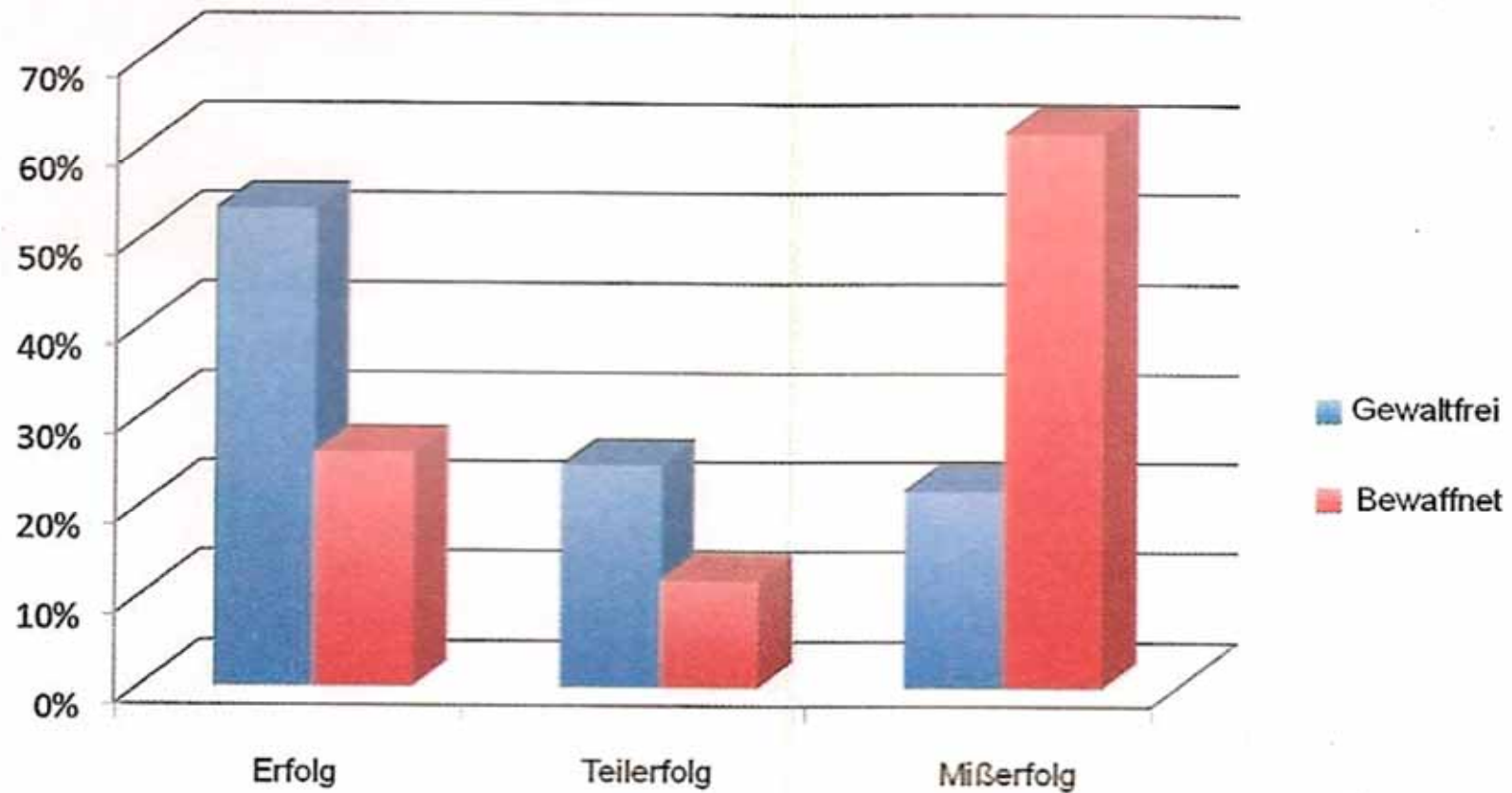
رافقتكم السلامة



צה"ל
משרד הביטחון
הלאומי



Erfolgsquoten der gewaltfreien und der bewaffneten Aufstände von 1900 bis 2006



**Stefan Maas, Warum und wie gewaltfreie Kampagnen funktionieren.
Eine wissenschaftliche Untersuchung von Erica Chenoweth und Maria J. Stephan
Karlsruhe, 2012, S. 2 .**

Gewaltverbot

➤ Art. 2 Ziffer 3 Charta der Vereinten Nationen:

Alle Mitglieder legen ihre internationalen Streitigkeiten durch **friedliche Mittel** so bei, dass der **Weltfriede**, die **internationale Sicherheit** und die **Gerechtigkeit nicht gefährdet** werden.

➤ Art. 2 Ziffer 4 Charta der Vereinten Nationen:

Alle Mitglieder **unterlassen** in ihren internationalen Beziehungen **jede** gegen die territoriale Unversehrtheit oder die politische Unabhängigkeit eines Staates gerichtete oder sonst mit den Zielen der Vereinten Nationen unvereinbare **Androhung** oder **Anwendung von Gewalt**.



**FRIEDHELM
HENGSBACH**

**TEILEN,
nicht
TÖTEN**

WESTEND



FR, 13.4.2004

Frankfurter Rundschau, 13.4.2004